

Volkstimme

Einzelpreis 10 Pfennig

Tageszeitung der Vereinigten sozialdemokratischen Partei.

Die „Volkstimme“ erscheint an jedem Wochentag abends. — Verantwortlich: Redakteur Albert Hauff, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Eißner, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg. Große Druckerei: 3. — Fernsprechnummer: 111. — Postfach Nr. 1567. für die Redaktion Nr. 1794. für den Verlag und die Druckerei: Nr. 961. — Postzeitungsliste 2. Nachtrag, Seite 110. — Bezahlung: vom 1. bis 15. Juni 1.00 Mark, Abolter 0.80 Mark.

Anzeigenpreise in Geldpfennigen: Die 10gespaltene, 27 Millimeter breite Nonpareillezeile örtlich 20 Pfennig, auswärtig 25 Pfennig, Familienanzeigen und Stellenangebote 12½ Pfennig, Vereinskalender 20 Pfennig, die dreizehngespaltene 30 Millimeter breite Reklamezeile örtlich 100 Pfennig, auswärtig 150 Pfennig. (Eine Goldmark = ein Dollar geteilt durch 4.20.) Der gewährte Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 6 Tagen nach Rechnungsdatum Zahlung erfolgt. — Für Druckvorarbeiten keine Gewähr. — Postfachkonto Nr. 122 Magdeburg.

Nr. 131.

Magdeburg, Freitag den 6. Juni 1924.

35. Jahrgang.

Mary nimmt das Wort.

Er spricht nur über die Außenpolitik.

Die neue alte Regierung Mary-Stresemann hat am Mittwoch nachmittag endlich — um eine Woche zu spät, die die Volkspartei dem Volk und dem Rheinland gestohlen — im Reichstag das Wort ergreifen können. Sie hat durch den Mund ihres Chefs ihr Programm vorgelegt.

Die Erklärung, die unten folgt, ist kurz, farblos und hat jeder Ueberraschung. Sie beschränkt sich aus allgemeinen politischen Gründen auf die Außenpolitik und geht von der Feststellung aus, daß die Reparationsfrage eine Lebensfrage des deutschen Volkes ist. Wo ständen wir heute, wenn diese Lastfrage bei den bürgerlichen Parteien schon früher ihre Anerkennung gefunden hätte? Die endlosen Konferenzen, die in der Zwischenzeit stattgefunden haben, um eine Basis zur Lösung des Reparationsproblems zu finden, wären überflüssig gewesen, und in der Zeit, in der sie stattfanden, hätte bereits praktische Arbeit geleistet werden können.

Leider ist der entstandene Verlust an Zeit und Wirtschaftsgut nicht wieder gutzumachen. Es bleibt infolgedessen jetzt lediglich der letzte Versuch, um wenigstens das Wenige zu retten, was uns geblieben ist.

Diese Möglichkeit sieht auch die Reichsregierung in dem Gutachten der Sachverständigen, das sie als Ganzes, trotz der deutschnationalen Opposition, anzunehmen bereit ist. Die Vorkarbeiten zur Feststellung der notwendigen Gesekentwürfe sollen fortgesetzt werden, damit die kommenden Verhandlungen eine schnelle Erledigung finden können. Im Verlauf dieser Besprechungen müssen die in dem Gutachten noch vorhandenen Lücken ausgefüllt und Unklarheiten beseitigt werden. Aber das sind keine Vorbehalte, sondern lediglich Ergänzungen, die von deutscher Seite verlangt werden können und müssen und die an der Absicht, das Gutachten als Ganzes anzunehmen, nichts ändern.

In der Mehrheit ist unser Volk zweifellos bereit, der Reichsregierung zu folgen und zur Durchführung des Sachverständigengutachtens alles nur irgendwie Erreichbare beizutragen. Aber schließlich ist auch der beste Wille nutzlos, wenn nicht gleichzeitig die Voraussetzungen geschaffen werden, die uns eine Abgeltung der auferlegten Lasten ermöglichen. Darum haben wir durchaus Verständnis dafür, wenn der Reichskanzler erneut auf diese Voraussetzungen, wie sie im Sachverständigengutachten festgelegt sind, hingewiesen hat. Soll Deutschland die ihm auferlegten Lasten ordnungsgemäß abtragen, dann bedarf es vor allen Dingen der Wiederherstellung der Wirtschaftseinheit. Die Zolllinien auf deutschem Gebiet müssen in Wegfall geraten, die Gefangenen sind freizugeben und den Ausgewiesenen muß die Rückkehr in die Heimat gestattet werden.

Um bei der Mehrheit nicht anzuklopfen und sich außerdem auf diesem Felde freie Hand vorzubehalten, vermeidet die Regierung jedes Wort über die später einzuschlagende Innenpolitik. Sie ist einseitig abhängig von der auswärtigen Gestaltung. Wir sind ebenfalls der Auffassung und deshalb bereit, die Reichsregierung bei der Wiederherstellung geordneter Wirtschaftsbeziehungen durch die Klärung unserer Wirtschaftsverhältnisse zum Ausland zu unterstützen. Aber die Regierung darf nicht denken, daß diese Unterstützung als Freibrief zu innerpolitischen Aktionen gegen die Arbeiterklasse zu betrachten ist. Sie hat es in der Hand, unnütze Kämpfe zu vermeiden, aber sie muß sich auch bewußt sein, daß jeder Kampf, den sie heraufbesorbt, von der Sozialdemokratie aufgenommen wird. Jede Duldung reaktionärer Kreise, jeder Versuch, die Lasten einseitig auf die Arbeiterklasse abzuwälzen, wird die Sozialdemokratie mit einer Kampfansage beantworten.

Wir unterstützen das jetzige Kabinett außenpolitisch nicht um seiner Männer willen, sondern lediglich, um die deutsche Wirtschaftseinheit wiederherzustellen und die Basis zu schaffen für eine Erholung und Gesundung der deutschen Finanzen und der deutschen Wirtschaft.

Die Frage ist aber, ob die Unterstützung der Sozialdemokratie ausreicht. Am Donnerstagvormittag um 10 Uhr wird der Reichstag mit der Aussprache über die Regierungserklärung beginnen. Die Mittelparteien beabsichtigen nur eine kurze Erklärung abzugeben, dagegen werden die übrigen Fraktionen zwei Vertreter zur Debatte sprechen lassen. Von der Sozialdemokratie sind die Genossen Löbe und Breitscheid vorgelesen. Man erwartet, daß die zweite Rednerkonferenz bereits

am Donnerstag nachmittag zu Worte kommt. Am Freitag zwischen 3 und 4 Uhr nachmittags soll die Abstimmung über das Vertrauensvotum erfolgen, das von den Mittelparteien eingebracht werden muß und das sich streng auf die abgegebene Erklärung, also auf die Außenpolitik, beschränkt. Dann würde eine kleine Mehrheit sich wohl zusammensuchen, da auch die Bayerische Volkspartei mit ihren 16 Mann für Mary in diesem beschränkten Umfang zu haben wäre.

Die drei Verbündeten.



Der Kommunist (zwischen dem Deutschnationalen und dem Völkischen): Vorwärts, marsch! Nicht nachgeben! Kein zweites Versailles! Ein unerbittliches Nein! Wieder mit dem Sachverständigengutachten! Wir halten fest und trenn zusammen, hepp, hepp, hurra! —

Deswegen werden schon Gegenminen gelegt. Der schwerindustriell-deutschnational-agrarische „Berliner Lokalanzeiger“ gräbt sie in folgender Form:

In diesem Zusammenhang (mit der voraussetzlichen Mehrheit für die Außenpolitik) bleibe das Gerücht nicht unerwähnt, daß sowohl bei den Kommunisten als auch bei den Nationalsozialisten die Absicht besteht, ein positives Vertrauensvotum einzubringen, um eine vollkommen klare Abstimmung über die Gesamtpolitik der Regierung, und nicht nur über die Außenpolitik zu erzwingen. Selbstverständlich würden die Antragsteller selbst gegen ein solches Vertrauensvotum stimmen. In diesem Fall ist es zweifelhaft, ob die Bayerische Volkspartei für die Regierung stimmt; man nimmt an, daß diese Partei bei einem positiven Vertrauensvotum weiche Zettel abgeben wird. Käme es zu einer solchen Abstimmung, so würde für das positive Vertrauensvotum zwar die sogenannte „Große Koalition“ stimmen, aber diese verfügt bekanntlich nur über eine Mehrheit von ganz wenigen Stimmen (nach unjrer Zählung nur von einer Stimme), so daß es von der Besetzung des Hauses abhängen würde, ob ein solcher Antrag angenommen wird oder nicht.

Das deutschnationale Blatt hat darin recht. Der Fortbestand der Regierung Mary hängt von zwei Augen ab, wenn die Kommunisten oder die Völkischen einen allgemeinen Vertrauensantrag oder ein allgemeines Misstrauensvotum einbringen sollten.

Aber auch dann gibt's noch ein Mittel, um die Regierung zu retten, die kaum zustande gekommen ist. Die Deutschnationalen haben nur nötig, so viele ihrer Mitglieder abzukommandieren, wie nötig sind, um die Opposition in die sichere Minderheit zu bringen. Die deutschnationalen Abgeordneten werden krank und legen sich ins Bett. Wer will beweisen, daß sie nicht krank sind und daß sie nicht im Bett liegen? Herzliche Besprechungen brauchen nicht beigebracht zu werden.

Der Freitag wird zeigen, ob im äußersten Notfall dieser bewährte Rettungsring ausgeworfen wird. Die deutschnationale Führung wünscht ja brennend die Annahme des Gutachtens, nur will sie selber nicht zustimmen, weil sie den Wählern das Gegenteil versprochen hat. Wer will und darf aber einen Stein auf sie werfen, wenn ein Duzend und mehr ihrer Abgeordneten plötzlich Bauchgrimmen bekommen? Das sind doch Schicksalsschläge, wenn die kein Mensch ge-

seit ist. Und die deutschnationalen Worthelden können dann beruhigt vor ihre Wähler treten: seht ihr, wir bleiben unserm Wort und unjrer Auffassung treu, aber leider hat sich die Rettung der feigen Erfüllungspolitik nicht verhindern lassen! —

Das Programm der Regierung.

Das Haus ist gut besetzt, die Tribünen sind stark gefüllt. In der Diplomatengasse steht man die Vertreter der fremden Mächte.

Präsident Wallraf eröffnet die Sitzung um 5.20 Uhr und gibt Kenntnis von einer Dankagung der österreichischen Regierung für die Beileidskundgebung des Deutschen Reichstags.

Auf der Tagesordnung steht nur die Entgegennahme einer Erklärung der Reichsregierung.

Der Kanzler wird, als er zum Rednerpult schreitet, von den Kommunisten mit wilden Rufen empfangen.

Reichskanzler Mary: Seit Jahren steht die deutsche Politik unter dem Druck der außenpolitischen Verhältnisse. In besonderem Maß ist das jetzt der Fall, da die beherrschende Frage der großen internationalen Politik die Stellungnahme der beteiligten Völker zum Gutachten der Sachverständigen über das Reparationsproblem ist. Nach der Ueberzeugung der Reichsregierung ist das für Deutschland die Lebensfrage. Die Lage unjrer Wirtschaft ist trostlos, wenn nicht gar verzweifelt. Die Kerner unjrer Wirtschaftslieben sind darin einig, daß in allerhöchster Frist eine Entspannung auf dem Gebiet der Geldknappheit erfolgen muß, wenn nicht die ganze Wirtschaft erliegen soll. Einen Ausweg aus der schon so lange andauernden schweren wirtschaftlichen Krise, die Deutschland durchlebt, sah die Reichsregierung in dem Gutachten, das eine Reihe namhafter ausländischer Sachverständiger der Reparationskommission erstattet hat. Sie hat deshalb durch ihre Note vom 17. April die Anfrage der Reparationskommission dahin beantwortet, daß sie in dem

Gutachten eine praktische Grundlage für die schnelle Lösung des Reparationsproblems erblickt und daß sie deshalb bereit sei, ihre Mitarbeit an den Vorkarbeiten der Sachverständigen zuzusichern. Im Einklang mit dieser Erklärung wird die jetzige Reichsregierung die bereits im Gange befindlichen und, wie ich ausdrücklich bemerken möchte, durch die Regierungsbildung nicht verzögerten Vorkarbeiten zur Durchführung des Gutachtens fortsetzen.

Die Organisationskomitees für die Goldnotenbank, für die Reichsbahn und für die Industrieobligationen haben ihre Arbeiten bereits aufgenommen. Es wird Aufgabe dieser Komitees sein, die in dem Sachverständigengutachten noch vorhandenen Lücken auszufüllen und Unklarheiten und teils widersprüchliche Auffassungen aufzuklären. Es müssen dabei die Befugnisse der Kommission völlig klargestellt und abgegrenzt werden. Insbesondere müssen auch die Zweifel beseitigt werden, die hinsichtlich der deutschen Mehrheit in dem Verwaltungsrat der Reichsbahn vorhanden sind. Wenn die Arbeiten dieser Komitees zu einer Einigung geführt haben, wird die Reichsregierung alsbald die für die Regelung dieser drei Materien notwendigen Gesekentwürfe den gesetzgebenden Körperschaften vorlegen.

Ferner müssen auch die Fragen, die mit der Inanspruchnahme der Zölle und Verbrauchsabgaben im Zusammenhang stehen, mit der Gegenseite erörtert und die Befugnisse der Kommission dafür klargestellt werden. (Zurufe bei den Komm.: Neuer Wucher!) Ich möchte, nicht für mich, sondern im Interesse der Sache, an Sie (g. d. Komm.) die Bitte richten, in diesem Augenblick, wo das ganze Ausland auf uns sieht, den deutschen Namen und die deutsche Ehre zu berücksichtigen. Außerdem muß die Tätigkeit des Agenten für die Reparationszahlungen nach in Einzelfragen geregelt werden. Das Gutachten kann nach der Absicht der Sachverständigen selbst

nur als Ganzes angenommen oder verworfen werden.

Die Reichsregierung ist bereit, alles, was an ihr liegt, zu tun, um die in Angriff genommenen Vorkarbeiten zu beschleunigen und das Sachverständigengutachten in die Wirklichkeit umzusetzen. Sie hofft dabei auf die schnelle Mitarbeit des Reichstags. Die von unjrer Seite zu erlassenden Gesekentwürfe und Anordnungen werden erst in Kraft treten, wenn klar und eindeutig feststeht, daß auch die Gegenseite das Gutachten als ein unteilbares Ganzes und unverändert annimmt. Und wenn Gewißheit dafür gegeben ist, daß die Gegenseite gleichzeitig alle die Maßnahmen trifft, die in dem Gutachten als notwendig bezeichnet sind, um die deutsche Leistungsfähigkeit wiederherzustellen. Die

wirtschaftliche und finanzielle Einheit Deutschlands und seine Verwaltungshoheit müssen gleichzeitig wiederhergestellt werden, weil anders die Leistungen, die in dem Gutachten verlangt werden, nicht aufgebracht werden können.

Die innere Bereinigung, die für die Steigerung der Produktivität und die Uebernahme so schwerer Lasten notwendig ist, kann nicht geschaffen werden, solange das traurige Schicksal vieler Tausender betrieblener und ihrer Freiheit beraubter Deutscher die Nation verheißt und heunruhigt. Ihnen Freiheit und Heimat wiederzugeben, ist ein unerlässliches Ziel, von dem die Reichsregierung nicht abgehen kann. (Lebhafte Beifall.) Wenn so das Gutachten in dem Geiste ehrllicher Verständigung, in dem es entstanden ist, als Ganzes von allen beteiligten Regierungen angenommen und durchgeführt wird, werden wir wieder auf eine vertragliche Grundlage mit unjrer Reparationsgläubigern kommen. Es ist nur folgerichtig und unerlässlich, daß dann die vertragliche Basis überall wiederhergestellt wird,

sowohl bezüglich des auf Grund des Vertrages von Versailles besetzten französischen Gebietes als auch bezüglich der über den Vertrag von Versailles hinaus besetzten Gebiete. Das wird in

...schließen, daß in dem altbesetzten Gebiet das Rheinland-
abkomme wiederhergestellt und lokal gehandhabt wird und
daß die über den Vertrag hinaus besetzten Gebiete geräumt wer-
den. (Sehr Zustimmung im Hause.) Die Regierung wird sich mit
aller Umsicht für die gerechte Lösung dieser Frage einsetzen.
Die Sachverständigen haben diese Fragen bewußt nur
beisammen gelassen, weil ihre Lösung über ihren Aufgabekreis
hinausgeht. Aber sie haben selbst ganz klar darauf hingewiesen,
daß die über ihre Zuständigkeit hinausgehenden politischen Fragen
zwischen der deutschen Regierung und den alliierten Regierungen
unmittelbar geregelt werden müssen. Die Reichsregierung sieht
hierin eine ihrer vornehmsten und dringlichsten Aufgaben. Nach
der Überzeugung der Reichsregierung müssen vor diesem Lebens-
wichtigen, für die Einheit des Reiches wie für die deutsche Wirt-
schaft gleich bedeutsamen Fragen der Außenpolitik alle
innerpolitischen Fragen vorerst zurücktreten.

In voller Absicht unterlassen wir es deshalb, in der gegenwärtigen
Stunde auf Fragen innerer Politik einzugehen. (Widerpruch
h. d. Komm.) Bei den großen Entscheidungen, die wir in der
Außenpolitik zu treffen haben, ist es Pflicht, die gesamte Kraft
der Nation für diese ernste und schwere Aufgabe einzusetzen, ist es
Pflicht, auch die drückenden Sorgen des Alltags in dem Bewußt-
sein zurückzulassen, daß erst nach einer Klärung unserer außen-
politischen Schwierigkeiten der Wiederaufbau im Innern auf staat-
lichem, wirtschaftlichem und sozialpolitischem Gebiet in Angriff
genommen werden kann. (Sehr richtig! in der Mitte.) Die Reichs-
regierung wird ihre ganze Kraft in die Arbeit setzen, die zur
schnellen Durchführung des Staatsaufbaues erforderlich ist (Lärm h. d. Komm.) und stets ihr Augenmerk darauf richten,
daß die sich daraus für das ganze Volk ergebenden schweren

Leiden nach Maßgabe der Tragfähigkeit
gerecht verteilt werden. (Lärm h. d. Komm.: Auf die Arbeiter!)
Angeht die schwersten wirtschaftlichen Notlage, in der sich
die deutsche Wirtschaft zurzeit befindet, beschwört die Reichsregie-
rung den Reichstag und das ganze deutsche Volk, die in den letzten
Monaten langsam, wenn auch unter steter Beobachtung einsehende
Gesundung Deutschlands durch Uneinigkeit und zersetzenden Kampf
nicht wieder zu zerstören. (Beifall im ganzen Hause mit Aus-
nahme der Komm.) In den kommenden Wochen handelt es sich
darum, den eingeleiteten Gesundungsprozess (Lärm h. d. Komm.)
durchzuführen und die deutsche Wirtschaft zu retten. Wir
dürfen nicht die unerschöpfliche Schuld auf uns laden, des deut-
schen Reiches Untergang verschuldet zu haben. (Lärm und Rufe
h. d. Komm.: Sie selbst sind schuld!) Das Ausland muß sehen,
daß das deutsche Volk gesonnen ist ihm bietenden Weg in
die Freiheit gehen will. Das Ausland muß endlich aber auch
den Beweis erbringen, daß es zu ehrlischer Verständigung
bereit ist. (Sehr wahr! h. d. Mittelparteien.) Nur dann wird
sich im deutschen Volke der durch zahllose Enttäuschungen und
Demütigungen erschütterte Glaube an wahren und dauernden
Frieden wieder festigen. (Lärm h. d. Komm.: Der Kapitalkreis!)
Es geht um deutsche Brüder, es geht um deutsches Land
(Lärm h. d. Komm.: Um die politischen Gefangenen!), es geht
um Deutschlands Rettung in letzter höchster Not.

Das Rheinland und unsere bedrängten Landsleute an der Ruhr
sehen erwartungsvoll auf Sie, meine Damen und Herren, und
berlangen von Ihnen, daß Sie ihnen Rettung und Hilfe bringen.
(Sehr Beifall h. d. Mittelparteien, lang anhaltender Lärm h. d.
Komm., der Rufe und Widertöne zwischen rechts und links her-
vorruft.)

Präsident Balfour schlägt vor, die Besprechung der Re-
gierungserklärung auf Donnerstag zu verlegen und um
10 Uhr außer der Besprechung der Regierungserklärung noch den
weiteren Haushaltsplan in allen drei Lesungen zu beraten. (Lärm
h. d. Komm.) widerpricht der zweiten und dritten Beratung
des Reichstages.

Abg. Kautz (Comm.) verlangt, am Donnerstag auch den
Antrag seiner Fraktion wegen des Bergarbeiterstreiks zu ver-
handeln.

Abg. Böbe (Soz.): Die dritte Beratung muß abgelehnt werden,
weil ein Mitglied widerspricht; darüber, ob die erste und zweite
Lesung gleichzeitig stattfinden soll, entscheidet die Mehrheit. Der
Antrag betr. die Bergarbeiterfragen kann schon bei der Be-
sprechung der Regierungserklärung miteinverhandelt werden.

Das Haus beschließt, von dem weiteren Haushaltsplan am
Donnerstag die erste und zweite Beratung vorzunehmen. Der
Antrag Kautz wird gegen die Stimmen der Kommunisten
abgelehnt und die Aussprache über die Regierungserklärung auf
Donnerstag betragt.

Die Debatte über die Haftentlassung.

Präsident Balfour eröffnet die Sitzung und legt ein Schreiben
vor, in dem der am Dienstag angekündigte Abg. Kautz
(Komm.) in dem Antrag gegen seine Absicht erklärt. Nach
der Geschäftsordnung entscheidet der Reichstag über einen solchen
Antrag ohne Besprechung. Die Kommunisten beantragen
somit die Besprechung. Der Antrag wird angenommen und die
44 kommunistischen Abgeordneten, während 50 Abgeordnete zur
Unterstützung erforderlich waren. In einstimmiger Abstimmung wird
der Antrag gegen die Kommunisten abgelehnt.

Abg. Böbe (Komm.) protestiert dagegen, daß eine
Haftentlassung ohne Haftentlassung im Reichstag
beschlossen werden soll. (Beifall rechts.) Er fordert, um nach dem
Beispiel von Oberburg-Janssen die Opposition aus dem Reichs-
tag zu verjagen. Mit der Schluß ist ein ganzes Heer von Spiegeln
in den Reichstag einzusetzen, darunter viele Gefangenengefähr-
dete, armenleiderliche Gefährdete bei der Reichstag, viele
Arbeiter, die Rechte werden mit Jägern auf den Feldern.)
Der Reichstag wird ein Schandparlament, wird durch die
politische Bewegung noch mehr geschändet. (Beifall bei den
Kommunisten, Gelächter rechts.)

Präsident Balfour rief Böbe zur Ordnung. Dann wird
die Tagesordnung abgelesen, auf der als einziger Punkt steht:
Sitzung der Beratung der Haftentlassungsgesetze.

Abg. Böbe (Komm.) legt seine am Dienstag beim den
Rechtsprekatorien unterzeichnete Rede vor und wendet sich an
seine Mitredner gegen die Haftentlassung. (Beifall rechts.)
Er sagt, daß die Haftentlassung ein ganzes Heer von Spiegeln
in den Reichstag einzusetzen, darunter viele Gefangenengefähr-
dete, armenleiderliche Gefährdete bei der Reichstag, viele
Arbeiter, die Rechte werden mit Jägern auf den Feldern.)
Der Reichstag wird ein Schandparlament, wird durch die
politische Bewegung noch mehr geschändet. (Beifall bei den
Kommunisten, Gelächter rechts.)

Abg. Böbe (Komm.) protestiert dagegen, daß eine
Haftentlassung ohne Haftentlassung im Reichstag
beschlossen werden soll. (Beifall rechts.) Er fordert, um nach dem
Beispiel von Oberburg-Janssen die Opposition aus dem Reichs-
tag zu verjagen. Mit der Schluß ist ein ganzes Heer von Spiegeln
in den Reichstag einzusetzen, darunter viele Gefangenengefähr-
dete, armenleiderliche Gefährdete bei der Reichstag, viele
Arbeiter, die Rechte werden mit Jägern auf den Feldern.)
Der Reichstag wird ein Schandparlament, wird durch die
politische Bewegung noch mehr geschändet. (Beifall bei den
Kommunisten, Gelächter rechts.)

Abg. Probst (Dem.) erklärt sich für den Ausnahmestrich,
gegen die Haftentlassung. Lindau und Pfeiffer waren Mitglieder
der Kommunistischen Zentrale. Es ist anzunehmen, daß sie über
die Komplotpläne unterrichtet waren.

Abg. Gennig (natl.-soz.) polemisiert gegen die Angriffe der
Kommunisten und Sozialdemokraten. Wir vertreten den nationalen
deutschen Arbeiter, der von der jüdischen Moskowiterei nichts
wissen will. Sie (zu den Kommunisten) kämpfen für die jüdische
Internationale. (Abg. Thälmann (Komm.) ruft dazwischen:
Schuß! Heuchler! und erhält vom Vizepräsidenten Nießer einen
Ordnungsruf.) Wir brauchen eine Diktatur und zwar eine
völkische. (Lärm bei den Komm.)

Abg. Levi (Soz.):
Die Deutschhässlichen haben sich im Wahlkampf vorgestellt
als die Partei der geistig und materiell Entbehrten. Der Abg.
Gennig ist diesem Programm heute nichts schuldig geblieben.
Gegen die verhafteten Abgeordneten liegen bis jetzt nur einseitige
Darstellungen des Reichsanwalts vor. Wenn aber nur ein Teil
der Anschuldigungen wahr sein sollte, so können wir eine solche
Kampfmethode nicht nur nicht billigen, sondern wir betrachten sie
auch als eine tiefgehende Schädigung des deutschen
Proletariats. (Lärm bei den Komm.)

Was ist denn dieser „deutsche Geist“, von dem uns Herr
Gennig einen Hauch hat herpfeifen lassen? Der Generalquartier-
meister Lubendorff, der von 1916 bis Ende 1918 die ganze
Macht Deutschlands in Händen gehabt hat, hat ein großes Spiel
gespielt und das Spiel verloren. Ich rede von dem Luben-
dorff, der 1920 eines Morgens 6 Uhr vor dem Brandenburger
Tor erschien. Er hätte den Mut haben müssen, vor Gericht zu
erscheinen. Er lag vor dem Gericht wie ein erschöpfter Schuldb.
(Sehr Beifall rechts.) Oberstes Gesetz politischer Verbrecher ist,
daß sie die Treue halten denen, die ihnen helfen. Ich rede nicht
von dem Abg. Lubendorff, sondern von dem Lubendorff, der vor
dem Volksgericht in München im letzten Augenblick die Würde
betrat, die ihm der Vorlesende haute. Ich rede von dem Luben-
dorff, der im November 1923 in München marschiert ist und nach-
her auf dem Dache gelegen hat. (Zuruf bei den Natl.-Soz.:
Schuß! Unverschämter Lügner!) Vizepräsident Dr. Nießer ruft
den Zwischenrufer zur Ordnung. Der Redner erklärt dann die
Fälle Urbahns und Fried, die juristisch und politisch völlig gleich
sind. (Zuruf h. d. Natl.-Soz.: Unerschöpflich!) Urbahns hat aus
durchaus anständigen Motiven gehandelt. (Zuruf h. d. Natl.-Soz.:
Das ist ein Moskowiter!) Beide Fälle sind erwachsen aus der
ungeheuren Notlage des Volkes. Levi begründet die Stellung-
nahme der Sozialdemokraten für Haftentlassung der Abg. Lindau
und Pfeiffer, die jetzt nicht einmal der Reichsanwalt mehr mit
all den Hochbeträgen und Mordgeschichten in Zusammenhang
bringen könne. Da würde es sich nicht um eine Aufhebung der
Zensur, sondern um eine Vogelfreierklärung zweier Abge-
ordneter handeln. Der deutsche Arbeiter trage nicht die Meinung
zum politischen Mord. Geleert haben sie den Gebrauch der
Sprengstoffe und des Dolches bei Guch (nach rechts). (Zuruf h. d.
Natl.-Soz.: Rostau!)

Was sie in vierjährigem organisiertem Mord gelernt haben,
das verlieren sie so schnell nicht wieder. Der Redner verlangt
gleiches Recht für alle:

für Kommunisten wie für Nationalsozialisten. Wo ist der
säugende Staatsanwalt? (Zuruf h. d. Natl.-Soz.: Sie sind der
Anwalt von Rostau!) Rostau über der von Ihnen gerügten
fälschlichen Schwärzung erhebt sich die fälschliche Verworfenheit der
deutschen Justiz. (Vizepräsident Nießer ruft diesen Ausdruck.)
Auch die Kommunisten müssen auf gleichem Fuß, nach gleichem
Recht behandelt werden.

Abg. Thälmann (Komm.): Wir fürchten den kommenden
Senatsprozess nicht, wir fürchten auch das Verbot unserer
Partei nicht, von dem schon in der Dunkelkammer der Regierung
gesprochen wird. Sogar die Sozialdemokratie ist ja mit dem
Verbot einverstanden. Unsere Partei wird unter solchem Verbot
nicht zurückgehen. Wenn die Parteien sich organisieren können,
müssen die Sozialisten das auch tun. (Handclatschen h. d. Komm.)
Das Gemein in den Händen des Proletariats bedeutet seine
Freiheit.

Abg. Dr. Kahl (Dt. Sp.): Der Vorredner hat den besten
Beweis für die im Ausnahmestrich vorgeschlagenen Beschuldigungen er-
bracht, eine größere Brandrede ist hier noch nicht gehalten worden.
Abg. Thälmann (Soz.): Wir werden trotz der Rede des
Abg. Thälmann für die Haftentlassung eintreten, seine
Angriffe weisen wir zurück.

Es folgen persönliche Bemerkungen zum Teil sehr erregter
Natur unter vielem Lärm von links und rechts. Unter lauten
Pfifffern der Kommunisten werden jedoch die Ausnahmestricke
auf Ablehnung der Haftentlassung der kommunistischen
Abgeordneten Lindau und Pfeiffer mit den Stimmen der bürger-
lichen Parteien angenommen.

Vizepräsident Nießer setzt die nächste Sitzung auf nach-
mittags 5 Uhr an. Tagesordnung: Entgegennahme einer Re-
gierungserklärung. — Schluß 4 Uhr.

Es folgt die zweite Sitzung, in der die oben wiedergegebene
Regierungserklärung verlesen wurde.

Der leutliche Adel.

Nicht erst in den letzten zwei Jahren begann das große
Spiel der Konterrevolution. Schon 1919 fanden
vielerorts geheime Zusammenkünfte statt, reisten Sendboten
durch Deutschland, wurden Keimzellen gebildet, die Pläne
zur Neugründungen oder Aufstauen von Zeitungen ge-
faßt und unter harmlosen Namen militärische Orga-
nisationen geschaffen. Schon damals fanden sich unter
dem Jargon gleicher Interessen der hohe Adel und das
Großunternehmertum zusammen, saßen Generale
und Kommandanten, Jäger und Jäger an einem
Tische und beratschlagten, wie die Armee Volk zu bändigen
und die Republik, langsam aber sicher, zu unterhöhlen und
unzulänglich sei. Die „hohen und allerhöchsten Herrschaften“
wurden pflichtgemäß unterrichtet und beständig auf dem
Laufenden gehalten. Und allwärts waren es Oberleutnants
und Kompanie, die schon zu jener Zeit Kemer und
Aufträge politischer Natur empfangen und sich mit Eifer
und Gehorsam an die Vorkämpfer machten. Fester und fester
wurden die Organisationen, ein Red kriech das andre, eine
Gruppe schloß die andre weiter. Vom Königin-Luisen-
Club bis zum letzten Grenadierverein — überall wurde
unter gewandter Stimmungsanregung und unter weidlicher
Ausnutzung von Dummheit und Eitelkeit des Reiz ge-
worfen, um Massen und Reihen einzufangen.

Königliche Hohheit drückten beliebigen Schwachköpfe
mit herablassender Wiederkeit die Hand, und fesseln die
gelegentlich fragen der erkrankten Kaiserin zwei Blinden und
rechtspolitische „Unterhaltungsliteratur“ ins ärztliche Stüb-
chen. Generale verjähmten es nicht, die Sabotagebeamten
in ihrem Einzelzimmer anzufassen und sich mit ihnen über
die „Not der Zeit“ — oh so liebenswürdig! — zu unterhal-
ten. Gerade diese stille Propaganda unter der Maske
der Deutschtätigkeit ist den uns früher viel gewandter
beachtet worden, gerade sie hat den Reichsgerichten bei den Wahlen

eine Menge Stimmen zugeführt, sie ist es, die auf leicht be-
einflußbare Gemüter in Kreisen des Kleinbürgertums beson-
ders starken Einfluß ausgeübt hat. Die arme Näherin hört
ja die zynischen Scherze nicht, die Seine Erzellenz daheim
über seinen Krankenbesuch reißt, der genasführte Grenadier
sieht es nicht, daß königliche Hoheit sich dreimal im Palais
die zarte Hand mit parfümiertem Wasser wäscht, die er dem
„Kerl“ gegeben hat, der umschmeichelte Kanzleibeamte ahnt
nichts davon, daß der General, der ihn besucht, seinen Na-
men in die Liste der politisch Bearbeiteten setzt und ver-
schmigt dabei schamlos.

Was liegt dem hohen Adel am Volk? Er lebt nur,
wenn das Volk, auf das er herabzublicken gewohnt ist, tief
unter ihm steht, wenn er eine besondere Rasse bildet und
sonderrechte genießt. Wie ein großer Teil des Unter-
nehmertums die Monarchie sucht, weil ein auf den Schilb
erhöbener Monarch sich ihm dankbar erweisen soll, so kämpft
der Adel mit allen Kniffen — hier durch Geld und Kampf-
organisationen, dort durch scheinbare Zerknirschtheit — für
den Umsturz, weil die Reaktion sein Lebenssele-
ment ist und die Republik die Ständevorrechte verwickelt.
Die nationale Gesinnung des Adels in seiner Ge-
samtheit ist — von den Ausnahmestricke abgesehen —
nie weit hergewesen. Er stellte Offiziere, das aber war
traditionelles Pflichtenrecht, war ein Privileg, das mit
wirklichen Nationalgefühl durchaus nicht zu verwechseln ist.
Der deutsche Adel kostete im Solde der Franzosen und Eng-
länder, im Solde Italiens, Russlands und Amerikas. Der
Adel in Deutschland hat auch den französischen Eroberer um-
buhlt und Deutschland berraten, als die deutschen Fürsten
Napoleon umkrochen und sich zum Danke dafür von ihm die
„nationalen“ Königskronen schenken ließen.

Als Stein 1808 durch eine freiheitliche Ge-
setzgebung (Städteordnung) das Volk zum Staats-
gedanken erziehen wollte, schleuderten die preussischen Aristok-
raten und jene im ganzen Reiche die Macht und Oberacht
über diesen „Stein des Anstoßes“, diesen „Revolutionär und
gottvergessenen Umstürzler“. Sie schlossen sich mit dem
Franzosen, deren Truppen in ganz Deutschland lagen,
in schamloser Weise zusammen, um Stein, der dem Volk
einige Rechte einräumte, zu stürzen. Daß ihnen das gelang,
ist bekannt. Die Gunglitz, Kalkreuth, Jänenlyth und ihre
hochadlige Gefolgschaft wollten lieber Vasallen Napo-
leons sein und bleiben, als in Preußen-Deutschland irgend-
welche Reformen zugunsten des Volkes zuzulassen. Heute
aber ist der hohe Adel unter die „Volkstreunde“ herabgestie-
gen, doch nur, um das Volk, das Bürgertum, unter der Vor-
piegelung biederer und vaterländischer Denkwiese für die
Monarchie zurückzugewinnen und dann über das von
ihnen verachtete Volk hinweg in die alten hochfeudalen Son-
derrechte wieder hinaufsteigen zu können. Die Trümpfe
brauchen die Krone, weil sie ihrer sonst dunkeln Existenz
Licht und Glanz verleiht. Sie erschrecken die Zeiten der Hof-
kamarilla zurück.

Der Adel glaubt ein unüberwindliches Anrecht auf alle
Ministerposten und führenden Ämter in der Verwaltung zu
haben. Mit ungewöhnlicher Fähigkeit geht er allwärts
auf Stimmungsmache aus, hier tritt er selbst hervor, schiebt
dort andre Personen vor und wühlt ohne Maß und Nuß.
Und findet gedankenlose Anhänger, die seinen Egoismus für
Vaterlandsliebe und seine Komödie der Deutschtätigkeit für
blutwarmes Gefühl halten. Der Adel glaubt mit Polybios,
dem altgriechischen Geschichtsschreiber, daß der Demokratie
die Despotie, wie unter dem Zwange eines Naturgesetzes,
folgen müsse. Vorausgesetzt, daß die Republikaner nicht
rechtzeitig zur stärksten Abwehr schreiten. Dieser Despo-
tie gilt seine ganze Sehnsucht, nicht aber einem befreiten
Vaterland.

Eine Arbeiter-Partei.

Die Kandidatenliste der „Nationalsozialistischen deutschen
Arbeiterpartei“ für den Reichstag beginnt mit den Namen
folgender „Arbeiter“:

1. General a. D. Lubendorff.
2. Major a. D. v. Graefe.
3. Hauptmann a. D. Böhm.
4. Schriftsteller Graf Reventlow.
5. Arbeiter Thälmann.
6. Major a. D. v. Henning.

Wie man sieht, eine feine Arbeiterpartei, in der lauter
abgetatete ablige Offiziere führen und ein sogenannter
Arbeiter schließlich die Staffage abzugeben hat.

Regierungstrife in Danzig.

Die nach der Neuwahl des Danziger Parla-
ments von den Rechtsparteien gewählten 14 parlamen-
tarischen Senatoren haben am Mittwoch ihren Rücktritt er-
klärt.

Die Regierung war als Minderheitskoalition auf die
Unterstützung der Deutschsozialen angewiesen. Diese
haben der Regierung ihre Unterstützung entzogen, weil ein
abgeplitteter Deutschsozialer von der zu der Koalition ge-
hörenden Volkspartei aufgenommen worden ist und die
Deutschsozialen dadurch ihre Fraktionsstärke vermindert
sehen. Bei der Abstimmung über den Haushaltsplan blieb
die Regierung infolge der so verstärkten Opposition
in der Minderheit. Die parlamentarischen Senatoren
haben daraus ihre Folgerungen gezogen, im Gegensatz zu
den acht hauptamtlichen Beamten senatoren, deren vierjäh-
rige Wahlperiode erst im Herbst ausläuft.

Nach der Erklärung der zurückgetretenen Senatoren soll
die Sozialdemokratie als stärkste Oppositionspartei
zunehmend die Neubildung der Regierung in der
französischen Danzig übernehmen. Die sozialdemokratische Fraktion
hat sich jedoch ihre Entscheidung vorbehalten, zumal über die
Stellung der entscheidenden bürgerlichen Mittelparteien noch
nichts bekannt ist.

Der Reichstag, das Parlament, hat sich für die Regierung
der Reichsgerichte ausgesprochen.

Stürmische Landtagsitzungen.

In der Mittwoch-Sitzung des Mecklenburgischen Landtags in Schwerin kam es bei der Beratung eines kommunalistischen Antrags auf Gastenlastung des kommunalistischen Abgeordneten Warnke zu wüsten Madauszenen. Wiederholt mußte die Sitzung unterbrochen werden. Der deutschnationale Landtagspräsident wurde durch einen Zwischenfall gezwungen, sein Amt niederzulegen. Während Landtag und Verfassungsausschuß die Debatte über den kommunalistischen Antrag für sachlich erklärten, versuchte der Präsident die Debatte abzubrechen. Das ließ sich selbst das mecklenburgische Parlament nicht bieten.

Bei der Wahl des neuen Präsidenten kam es zu unbeschreiblichen Auftritten der Kommunisten. Als der sozialdemokratische Abg. Woltmann während der Rede des Kommunisten Wenzel einen Zwischenruf machte, schleuderte ihm dieser das auf dem Rednerpult stehende gefüllte Wasserglas ins Gesicht. Die Sitzung wurde darauf unter großem Tumult unterbrochen.

In der sich anschließenden neuen Sitzung benahmten sich die Kommunisten nicht besser. Der Vorsitzende schloß nach dreimaligem Ordnungsruf den Kommunisten Ambs von der Sitzung aus. Der Verfassungsausschuß billigte das Vorgehen des Präsidenten. Trotzdem weigerte sich Ambs in der folgenden Sitzung, den Saal zu verlassen. Daraufhin wurde vom Präsidenten die Mänuming angeordnet. Die Kommunisten sangen die Internationale und rauchten Zigaretten.

Ebenso roh und lärmend geht es im Thüringischen Landtag her. Die in den letzten Tagen in Weimar abgehaltenen Sitzungen verliefen äußerst stürmisch, da sich Rechtsparteien und Kommunisten ständig in der wüsten Weise beschimpften. Am Mittwoch glänzte die Regierung des Ordnungsbundes bei der Beratung eines kommunalistischen Antrags auf Milderung der Kollage der Erwerbslosen durch Abwesenheit. Sozialdemokraten und Kommunisten verlangten auf Grund des § 88 der Geschäftsordnung des Landtags die Anwesenheit der Regierung. Da der größte Teil der bürgerlichen Abgeordneten ebenfalls fehlte, hatten die beiden Arbeiterparteien die Mehrheit, so daß ein sozialdemokratischer Antrag angenommen wurde, die Sitzung so lange aufzuschieben, bis die Regierung zur Stelle ist. Im Verfassungsausschuß, der daraufhin zusammentrat, hatten jedoch die Bürgerlichen die Mehrheit. Sie erklärten, die Sitzungen des Landtags nicht früher aufzunehmen, bis die Kommunisten ihre Beschimpfungen der Regierung einstellen und beschließen Vertagung des Landtags auf den 17. Juni.

Die völkische Fraktion hat inzwischen — der sozialdemokratischen nachstehend — einen Antrag eingebracht, wonach die Regierung einen Gesetzentwurf vorlegen soll, der die Anzahl der Abgeordneten auf ein Drittel herabsetzt. Dieses Gesetz soll rückwirkende Kraft für den gegenwärtigen Landtag haben. Für den Fall, daß staatsrechtliche Bedenken bestehen, die Verminderung der Abgeordnetenzahl schon für den gegenwärtigen Landtag wirksam werden zu lassen, soll der Landtag beschließen, seine sämtlichen Aufgaben einem Ausschuß, in dem die einzelnen Parteien proportional ihrer Fraktionsstärke vertreten sind, zu übertragen.

Macdonald im Völkerbundrat.

Im englischen Außenamt tagte eine Konferenz von Vertretern der verschiedenen Ministerien, die zu den wichtigsten Macdonalds, der Vollversammlung des Völkerbundes in Genf am 25. August d. J. beizuwohnen und auf ihr ein Exposé über die englische Außenpolitik vorzulegen, Stellung nahm. Lord Parmoor ist überzeugt, daß auch der kommende französische Ministerpräsident Herriot dem Plane Macdonalds zustimmen wird.

Die Absicht Macdonalds geht dahin, in Genf gleichzeitig mit der Vollversammlung des Völkerbundes eine Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten abzuhalten. Außerdem beabsichtigt Macdonald, darauf hinzuwirken, daß der Stab des Völkerbundes so bald wie möglich reorganisiert wird, da er ihn in seiner jetzigen Zusammensetzung für ziemlich wirkungslos hält. Macdonald ist außerdem der Ansicht, daß der Völkerbundrat viel öfter zusammentreten und auch viel mehr den Charakter einer ständigen Exekutivbehörde erhalten muß.

Er beabsichtigt, in der Vollversammlung des Völkerbundes u. a. auch die Sicherheitsfrage aufzuwerfen, die augenblicklich wieder in den Hintergrund getreten ist. Für diese Frage soll ein besonderer Generalkonferenz des Völkerbundes geschaffen werden.

Millerand will nicht weichen.

Der Reaktions Millerand soll den Stuhl des Präsidenten der Republik verlassen. Aber er steht darauf. Er weigert sich nicht nur, der von den Parteien der Mehrheit in Kammer und Senat gestellten Forderung nach seinem Austritt Folge zu leisten, sondern hat den zu Beginn der Woche bereits verloren gegebenen Kampf mit neuer Zuversicht aufgenommen.

Er geht dabei seine Hoffnung vor allem auf den Senat, wo die Mehrheitsverhältnisse in der Tat noch nicht völlig geklärt sind. Die demokratische Linke, die für sich allein über die Mehrheit im Senat verfügt, hat sich zwar mit allen gegen fünf Stimmen den von dem Linksbund der Kammer gefassten Beschluß, in dem Millerands Verbleiben im Elisee als eine Gefährdung des republikanischen Regimes bezeichnet wird, zu eigen gemacht, aber an dieser Sitzung haben nur 127 von 164 Mitgliedern teilgenommen, und im Elisee scheint man zu glauben, daß die Abwesenden zu den Parteigängern des Präsidenten gehören.

Man wird diese Frage getrost offen lassen dürfen; denn selbst wenn sich im Senat eine schwache Mehrheit für eine Demonstration zugunsten Millerands finden sollte, für eine Auflösung der Kammer wird sich eine solche Mehrheit unter keinen Umständen finden. Das ist aber entscheidend für die Lage.

Millerand mag, wenn Herriot und andere Politiker der Linken die Kabinettsbildung abgelehnt haben, einen seiner politischen Freunde mit der Bildung eines provisorischen Kabinetts betrauen und in einer Notlage an das Parlament appellieren. Das Schicksal eines solchen Ministeriums ist im voraus entschieden und mit ihm das seines Auftraggebers. Der ganze Erfolg dieses Wanders wäre also lediglich ein kurzer Aufschub.

Aber auch das ist noch keineswegs sicher. Es ist möglich, daß von sozialistischer Seite bereits am Donnerstag in der Kammer ein Antrag gestellt wird, die Verhandlungen zu vertagen in Erwartung einer Mitteilung des Elisees. Wird dieser Antrag angenommen, was ziemlich sicher erscheint, dann wäre Millerand jedenfalls das bisher von ihm geltend gemachte Argument gewonnen, daß er sich nur einer in öffentlicher Abmahnung von den Parteien gestellten Forderung beugen würde.

England baut Wohnungen.

Im Unterhaus ging am Dienstag die Debatte über das Wohnungsbaugesetz der englischen Regierung vor sich. Gesundheitsminister Wheatley begründete ausführlich das Finanzgesetz. Nach seinen Erklärungen wird der Staat während der nächsten 40 Jahre zu jedem Neubau, der auf Grund des Gesetzes vorgenommen wird, jährlich 9 Pfund Sterling (180 Goldmark) beitragen, die sich auf 10 Pfund und 10 Shilling erhöhen, wenn dieser Neubau in einem ungeprochen landwirtschaftlichen Distrikt vollzieht. Der logische Beitrag der Lokalbehörden zu jedem Neubau wird 4 Pfund 10 Shilling betragen.

Nach dem Plane der Regierung sollen im Laufe des nächsten Jahres 90 000 neue Wohnhäuser gebaut werden. Etappenweise soll von Jahr zu Jahr die Zahl der Neubauten bis auf 225 000 im Jahre 1939 steigen. Insgesamt ist der Bau von 2 1/2 Millionen Häusern geplant.

Der Minister erklärte, die Hauptabsicht der Regierung sei die, der ärmeren Bevölkerung Wohnungsgelegenheit zu solchen Mietzinsen zu beschaffen, die sie tragen können. Natürlich hänge die Verwirklichung dieses Planes in erster Linie von den Baukosten ab, aber die Regierung werde alle in ihrer Macht stehenden Mittel ergreifen, um jede gewinnbringende Betätigung zu verhindern. Der Minister ist der Überzeugung, daß sämtliche praktisch an diesen Neubauten interessierten Gewerbebetriebe ihr Bestes tun werden, um dem großzügigen Bauplan der Regierung den Erfolg zu sichern. Wenn der Bauplan sich auf eine so lange Zeit erstreckt, habe das seine Ursache in der Absicht, der englischen Bauarbeiterschaft und auch der Industrie umfangreiche und dauernde Arbeitsgelegenheit zu verschaffen. In den Verhandlungen, die er in dieser Frage mit den Vertretern der Bauarbeiter und Bauhandwerker geführt habe, sei ihm von diesen genügend Garantie gewährt worden, daß im Laufe der nächsten 15 Jahre mindestens zwei Drittel der von der Regierung geplanten Neubauten ausgeführt würden.

Die Regierung werde sich alle drei Jahre über den Stand der Arbeiten unterrichten, und der gegenwärtige Vertrag mit den Vertretern der Bauarbeiter und Bauhandwerker, der dem vorliegenden Gesetz zugrunde liege, werde automatisch erlöschen, wenn die Arbeiten bei diesen Stichproben nicht programmmäßig verwirklicht worden seien.

Den Baukosten würden die Materialpreise vom Januar dieses Jahres zugrunde gelegt, die nur dann erhöht werden dürften, wenn äußere Umstände, wie z. B. Lohnerhöhungen oder ein Steigen der Lebenshaltungskosten es unumgänglich notwendig machten.

Kammerpräsident Painlevé.

Das französische Parlament hat am Mittwoch nachmittags mit 296 von insgesamt 530 Stimmen den gemeinsamen Kandidaten der Parteien der Linken, Paul Painlevé, zum Präsidenten gewählt. Maginot, der starke Mann des Kabinetts Poincaré, der in letzter Minute seine Gegenkandidatur aufgestellt hatte, hat 209 Stimmen auf sich zu vereinen vermocht. Die Kommunisten haben dem Abgeordneten Marty ihre 25 Stimmen gegeben.

Der Sieg der republikanischen Parteien vom 11. Mai hat damit seine erste Krönung erfahren. Die Wahl hat zugleich Gelegenheit gegeben, in der neuen Kammer die beiderseitigen Kräfte zu messen, und der Ausfall hat gezeigt, daß die Linke auch ohne die Kommunisten über eine sichere und solide Mehrheit verfügt.

Ob bzw. wie lange Painlevé das ihm übertragene Ehrenamt verwirklichen wird, hängt von der Entwicklung der Präsidentschaftsliste ab. Painlevé ist neben dem Präsidenten des Senats, Doumergue der Kandidat der Linken für die Nachfolgerenschaft Millerands. Es ist deshalb möglich, daß er schon in den nächsten Tagen den Präsidentenstuhl im Palais Bourbon, dem Sitz der Kammer, mit dem dauernden Aufenthalt im Elisee, der Wirkung des Präsidenten, vertauschen wird.

Zu Vizepräsidenten der neuen Kammer wurden gewählt die Abgeordneten Varenne (Sozialist), Godart, Duménil (Radikalsozialist) und Bahjalay (Radikale Linke). Von Sozialisten wurden außerdem ins Bureau gewählt die Abgeordneten Barthe als Schriftführer, Rouger und Marquet als Sekretäre.

Staatsstreichergerichte aus Rumänien.

Aus Paris wurde in den letzten Tagen mehrfach gemeldet, daß in Rumänien eine starke Gärung herrsche, die ihre Spitze gegen das Kabinetts Vratianu richtet. Danach soll General Averescu, der frühere Kriegsminister und Ministerpräsident, gedroht haben, an der Spitze von 50 000 Bauern nach Bukarest zu marschieren, falls das Kabinetts nicht abdankt.

In der Londoner Presse wird diesen Vorgängen, obwohl bisher authentische Bestätigung fehlt, erhebliche Beachtung geschenkt. So schreiben „Daily News“: „Es ist zu fürchten, daß Rumänien sich in ernstestem politischen Wirren befindet. Sollten diese Wirren sich zu einem Bürgerkrieg entwickeln, so könnten unerfreuliche Folgen leicht außerhalb der rumänischen Grenzen eintreten. Eine militärische Krise in einem Balkanstaat pflegt fast stets die kriegerischen Leidenschaften der Nachbarn anzureizen.“

Nach der „Times“ sind wieder in britischen Regierungskreisen noch bei der rumänischen Gesandtschaft irgendwelche Nachrichten über die Lage in Rumänien eingegangen, was Besorgnis erweckt.

Alte Lügen.

Es erregte seinerzeit Aufsehen, als die Helfer der Mörder Rathenau gestanden, daß sie durch die antisemitische Schmähschrift „Die Weisen von Zion“ verhetzt worden seien. Einer der Herausgeber dieser Schrift, der Antisemit v. Gaujan, hatte sich vor einiger Zeit vor Gericht wegen einiger besonders freiböser Lügen des Nachwerks zu verantworten. Er wurde zu einer lächerlichen Geldstrafe verurteilt.

Es scheint, daß dieses Urteil den Drohgeiern des Antisemitismus neuen Mut eingebläht hat. Der Kammerverlag hat jetzt ein Buch herausgegeben, betitelt „Die Zionistischen Protokolle“, das Programm der internationalen Geheimregierung, ein Neudruck der „Weisen von Zion“ unter verändertem Namen. In dem Vorwort, das, ebenso wie das Nachwort, von Theodor Frickh verfaßt ist, behauptet dieser, daß „allen Anzeichen nach der Inhalt der Protokolle auf dem 1. Zionistenkongress vorgezogen sei“, und weiter, daß die Gedanken des Buches durchaus im Rahmen der zionistischen Bestrebungen liegen. Es braucht nicht gesagt zu werden, daß die Behauptungen auf demselben Schmeißel

beruhen. Um den Verbreitern aber Gelegenheit zu geben, sich vor Gericht zu verantworten, hat der Landesvorstand der Zionistenvereinigung gegen Frickh, den Verleger und Verbreiter dieses Buches, Strafanzeige erstattet.

Frickh möchte allerdings als neugeborener Abgeordneter die Aufhebung seiner Immunität beantragen, wenn es ihm gelüsten würde, „Beweis“ zu versuchen, daß er nicht geschw. ist hat, wird sich hüten.

Notizen.

Überkaufte Bewährungsfrist. Dem im Verlauf der sogenannten kleineren Hitlerprozesse zu einem Jahr drei Monaten Festungshaft verurteilten Führer der Hochabteilung München, Heines, wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft durch Beschluß des Obersten Gerichts die Bewährungsfrist aberkannt. Heines wurde daraufhin zur Verbüßung seiner Strafe sofort in Haft genommen. Wie verlautet, soll auch in mehreren anderen Fällen eine Aberkennung der Bewährungsfrist ausgesprochen werden.

Griffith und Bischoff in Freiheit gesetzt. Der französische Oberleutnant Griffith der wegen eines Attentats auf den im Krieg von Amerika nach Deutschland geflüchteten Deutschamerikaner Bergdall von einem deutschen Gericht zu längerer Gefängnisstrafe verurteilt worden war, ist vor einiger Zeit in Freiheit gesetzt worden. Die Verbindung war, daß auch der in Amerika wegen eines Attentats auf ein Munitionslager zu langjähriger Zuchthausstrafe verurteilte Deutsche Krieg Bischoff aus dem Gefängnis entlassen werden sollte. Auch Bischoffs Entlassung ist nunmehr erfolgt.

Beamtenbesoldung und Reichstag. In Sachen der Beamtenbesoldung hat die demokratische Reichstagsfraktion einen Antrag eingebracht, wonach mit sofortiger Wirkung der Artikel 6 der auf Grund des Ermächtigungsgesetzes erlassenen Verordnung über die 12. Ergänzung des Besoldungsgesetzes aufgehoben werden soll. Durch diesen Artikel hat sich die Regierung die Ermächtigung gegeben, bis zum 1. Oktober 1924 die Gehälter der Beamten von sich aus ohne Befragung des Reichstags zu regeln. Die demokratische Fraktion hält die Aufhebung für geboten, nachdem die Regierung auf Vorschlag des Reichsfinanzministeriums für die Zeit ab 1. Juni eine Neuregelung der Bezüge verfügt hat, die wegen ihrer unsozialen Gestaltung in den Kreisen der Beamten und unter und mittleren Besoldungsgruppen mit Recht größte Erregung hervorgerufen hat.

Arbeitszeitprotest der freien Angestellten. Dem Reichstag ist bei seinem Zusammentritt ein sehr entschieden gehaltener Protest des Allgemeinen freien Angestelltenbundes zugegangen, der sich gegen die vom Reichsarbeitsminister am 17. April d. J. erlassenen Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über die Arbeitszeit wendet, die Veränderungen und im Sinne der Angestellten Verschlechterungen der bestehenden Verordnung bewirken. Es wird deshalb vom Reichstag eine sofortige Revision dieser Ausführungsbestimmungen verlangt.

Des Reiches 6-Milliarden-Gesetz. Der Reichsrat hat den Reichshaushalt für 1924 erledigt, nachdem die Geltungsdauer des Notetats über den 15. Juni hinaus verlängert worden war. Der Reichshaushaltssplan schließt in Einnahme und Ausgabe mit 6 Milliarden Mark ab. Den Fehlbetrag von 479,7 Millionen Goldmark will die Reichsfinanzverwaltung jeweils durch Behebung von Rentenmarktauschmitteln flüssig machen. Die Gesamteranschlagung ist nur unter der Voraussetzung haltbar, daß Steuern und Zölle im besetzten und im Einbruchgebiet wieder ungehindert erhoben werden dürfen. Wird diese Voraussetzung nicht erfüllt, so fällt der ganze Haushalt in sich zusammen, es entsteht ein Einnahmefehlbetrag von 800 Millionen und damit ein Fehlbetrag von über 600 Millionen beim ordentlichen Haushalt der allgemeinen Reichsverwaltung. Weitere Besoldungserhöhungen werden im Laufe des Staatjahres nicht zu vermeiden sein. Wenn auch die Bezüge der Reichsbeamten auf durchschnittlich 80 v. H. der Vorkriegsbezüge gebracht worden sind, so bleiben angesichts der gesunkenen Kaufkraft die jetzigen Beamtensbezüge immer noch um 50 Prozent gegenüber den Vorkriegsbezügen zurück, ein Unterschied, der nach Ansicht des Referenten kaum auf die Dauer wird aufrechterhalten werden können. Der Reichsrat nahm die Einzelrats fast ohne Erörterung an.

Zeitungsverbote in Thüringen. Der thüringische Minister des Innern hat die Herstellung und Verbreitung der in Jena erscheinenden kommunistischen „Neuen Zeitung“ auf die Dauer vom 4. bis 25. Juni verboten. Dieses Verbot erstreckt sich auch auf die als Kopfsplatter erscheinenden Zeitungen „Rotes Echo“ und „Ostthüringische Arbeiterzeitung“ und auf etwa unter geändertem Titel erscheinende Zeitungen, Nachrichten- und Flugblätter, die als Ersatz für die verbotenen Zeitungen neu herausgegeben oder ihren Bezählern zugefickt werden. Das Verbot wird mit wüster Heftigkeit zu Gewalttätigkeiten begründet.

Depeschen.

Freigesprochene Verschwörer.

Ab. Berlin, 5. Juni. Die des versuchten Attentats gegen General v. Seeck angeklagten Thormann und Doktor Granel wurden freigesprochen. Die Kosten trägt die Staatskasse. Der Haftbefehl wurde sofort aufgehoben.

Die Frage Millerand.

Ab. Paris, 5. Juni. Um 10 1/2 Uhr hat der Präsident der Republik den neugewählten Kammerpräsidenten Painlevé empfangen. Darauf erwiderte Millerand sofort den Besuch Painlevés. Nach dem „Matin“ erfolgte bei dieser Gelegenheit die Aussprache über die politische Lage. Wollt er am Nachmittag wird Millerand der Tradition entsprechend die Präsidenten des Senats und der Kammer empfangen. Es ist sehr wahrscheinlich, daß beide Präsidenten Herriot als möglichen Ministerpräsidenten bezeichnen und zugleich auf die Entschlüsse der Gruppen des Partells der Linken hinweisen.

Millerand wird so heißt es weiter im „Matin“, getreu seiner bisher gegebenen Haltung diese Entschlüsse nicht in Betracht ziehen. Man nimmt allgemein an, daß Herriot dem Rufe ins Elisee folgen und dem Präsidenten der Republik Erläuterungen abgeben wird, worüber er sich mit seinen politischen Freunden verständigen wird. Die Bedingungen, die er an die Annahme der Ministerpräsidentenschaft knüpfen wird, werden sicher von Millerand nicht angenommen werden.

Von diesem Augenblick an wird Millerand zweifellos seine Konfultationen ausdehnen und wird logischerweise dazu kommen, dem Politiker die Bildung des Kabinetts zu übertragen, der die konstitutionelle Frage vor das Parlament bringen wird. Der Name Francois Marsal wird genannt. Dann wird man in eine parlamentarische Debatte eintreten, wobei Kammer und Senat ihre Ansicht kundgeben werden.

Keine Staatsgelber für Deutschland.

Ab. Washington, 5. Juni. Der Senat hat den Vorschlag betr. Bewilligung einer staatlichen Anleihe an Deutschland in Höhe von 25 000 000 Dollar zum Ankauf von Lebensmitteln in den Vereinigten Staaten abgelehnt.

Der Wohnungsbau in England.

Ab. London, 5. Juni. Unterhaus. Die finanzielle Resolution über die Wohnungsbauvorlage wurde mit einem Änderungsantrag angenommen, der besagt, daß die Beihilfe gesperrt werden soll, wenn das Baugesetz keine entsprechenden Vorkehrungen hinsichtlich angemessener Steigerung der Zahl der Arbeiter und der Materialien bei vernünftigen Preisen trifft. (Siehe die Uebersicht „England baut Wohnungen.“) —

Pfingst-Angebote

Preise in Rentenmark.

Lange & Münzer

Breiteweg 51/52

Alter Markt 1/2

Billigste Preise

Verkauf soweit Vorrat.

Damen-Strümpfe

- mit doppelten Sohlen, Spitzen und Fersen, schwarz und farbig Paar **50^g**
- mit Seidengriff, doppelte Sohlen, Spitzen und Hochfersen, schwarz und farbig Paar **75^g**
- prima Baumwolle, mit doppelten Sohlen, Spitzen und Hochfersen, schwarz Paar **90^g**
- prima Mako, mit doppelten Sohlen, Spitzen und Hochfersen, schwarz Paar **1.10**
- prima Seidenflor, m. doppelten Sohlen, Spitzen u. Hochfersen, schwarz, grau, covercoatfarbig Paar **1.20**

Damen-Strümpfe 1.30

Ia. Seidenfl., m. kl. Schönheitsf., schwarz u. farb. Paar Rm.

Herren-Artikel

- Selbstbinder **95^g**
- breite Form, in aparter Ausmusterung
- Oberhemden **7.25**
- prima Perkal, mit 2 Kragen Rm.
- Einsatzhemden **2.90**
- Rumpf weiß Trikot, mit Ripseinsätzen Rm.
- Makohemden **2.95**
- schwere Qualität Rm.
- Herren-Nachthemden **5.50**
- aus feinfädigen Wäschestoffen, mit buntem Besatz Rm.
- Herren-Socken **38^g**
- Baumwolle, grau, mit doppelten Spitzen und Fersen Paar 60
- Herren-Socken **55^g**
- feine Baumwolle, mit doppelten Sohlen, Spitzen und Fersen, farbig Paar 78

Strandjacken für Damen 780
reine Wolle, in aparten Farben . . . 12.75 Rm.

Kinder-Socken
mit Wollrand, in allen Größen zu billigsten Preisen.

Reinwollene Sportjacken 14 50
für Damen u. Herren, einfarb. u. gestr. 18.50 Rm.

Backfisch-Hut 795
frische aufgeschlagene Form, mit aparter Blumengarnitur Rm.

Großer Damenhut 975
echt Liseret, mit Seidenlage und Blumengarnitur Rm.

Echter Florentiner 875
mit bunter Schalgaritur Rm.

Eleganter Hut 14 50
echt Florent., m. Crêpe-Georgette-Lage und echter Reihergarnitur Rm.

Ein Posten
Knaben-Strohhüte 48^g
mit kleinen Fehlern, zum Ausschauen Stück 95^g 75^g

Schürzen

- Wiener-Schürzen **1.95**
- fürkisch gemustert Rm.
- Blusen-Schürzen **2.25**
- aus gestreiften Stoffen mit buntem Besatz Rm.
- Blusen-Schürzen **2.95**
- aus la. gestreiften Stoffen, extra weit Rm.
- Wiener-Schürzen **3.45**
- extra weit, mit Volant u. Bänder, beste Verarb. Rm.

Sporthut 3.25
aus weißem Popeline Rm.

Ein Posten **Frottier-Handtücher 1.10**
weiß, mit roter Kante Rm. 1.95 1.35

Ein Posten **Frottier-Handtücher 2.35**
bunt gemustert, schwere Qualit. Rm. 2.65

Damenwäsche

- Untertaille **1.45**
- Vorderteil ganz aus Stickerei, mit Stickereiträger Rm.
- Unterröcke **2.95**
- mit breitem Stickerei-Volant Rm. 3.75
- Prinzeß-Unterröcke **3.95**
- mit Stickerei-Ansatz u. Taillenzug Rm.
- Damen-Nachthemden **3.95**
- mit breiter Stickerei Rm.

Große Preisermäßigung

haben wir vorgenommen, damit es einem jeden möglich ist, trotz des jähmlen Gelbbentels zu Pfingsten erillassige Schuhwaren für sportbilliges Geld bei uns zu kaufen!

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

Bunteff. Damen-Spangenschuhe 8 ^g	Kinderr-Herren-Schulstiefel, Lederbesatz 7 ^g	Braune Herren-Halbschuhe, modernst billig 8 ⁵⁰
Lack-Damen-Spangenschuhe, moderne hohe Form 2 2-Loche 9 ^g	Bunteff. Frauen-Schulstiefel, modernste, flache 8 ^g	Rotbraune Herren-Halbschuhe, modern, halbhohes 9 ⁵⁰
Bunteff. Spangenschuhe 10 ^g	Braune Herren-Schulstiefel, modern, billig 9 ⁵⁰	Braune Herren-Schulstiefel, modern, 12.50 10 ⁵⁰

Feine Damen-Stoffschlüpfer 1 ²⁵
Weiße Leinen-Spangenschuhe 1 ²⁵
Weiße Leinen-Damenschuhe Größe 40 bis 42 2 ²⁵
Damen-Lederhausschuhe 3 ²⁵
Damen-imit Wildleder-Halbschuhe zum Gontieren 4 ²⁵
Damen-Samt-Halbschuhe Pumpé, Spanne, Samt 5 ²⁵
Braune Damen-Halbschuhe unforiert 6 ²⁵

Woll-Leder-Spangenschuhe 1.50 bis 2.15
Spangenschuhe 1.25 bis 1.50
Woll-Leder-Schulstiefel 2.25 bis 3.15
B. Spangenschuhe 2.25 bis 3.15
Schm. Lederstiefel 3.50 bis 4.50
Bunteff. Kind. Stiefel 2.25 bis 3.15
Lack-Spangenschuhe 2.25 bis 3.15

Beachten Sie unsere Auslagen im Haupteingang

Schuh-Handelshof

Auf dem Hofe eine Treppe.

Breiteweg 193/194, gegenüber der Steinstrasse

Ziffern der letzten Reichstagswahl.

Das Ergebnis der Reichstagswahlen läßt sich nicht allein in den Mandatsziffern ausdrücken. Wichtig ist die Gruppierung der Parteien in den einzelnen Wahlkreisen...

Table with columns: Partei-Bezeichnung, Gültige Stimmen, in Prozenten, Abgeordnete gewählt (in den Wahlkreisen, durch Berechnung d. Reichstags, aufammen).

Für unsere Parteigenossen ist besonders von Interesse, wie sich die eigene Partei in den einzelnen Kreisen gehalten hat, vor allem im Vergleich zu den Parteien, die aus der Sozialdemokratie hervorgegangen sind...

Für einzelnen gestaltet sich das Verhältnis der drei sozialistischen bzw. kommunistischen Gruppen in den Wahlkreisen folgendermaßen:

Table with columns: Wahlkreis, Namen, Überhaupt, Sozialdemokr., % USP., % Komm. Partei, %.

Die Stellung der Sozialdemokratie in den einzelnen Wahlkreisen ist nach dieser Zusammenstellung außerordentlich verschieden. Am besten hat sie sich in Dresden-Baugen mit 36,6 Prozent aller Stimmen gehalten...

Die Kommunisten stehen in den meisten Wahlkreisen weit hinter den Sozialdemokraten zurück. Nur in sechs von insgesamt 35 Kreisen haben sie unsere Partei an Stimmen überflügelt...

Auch Nadel ausgeschifft.

Der Kongreß der Kommunistischen Partei Rußlands schloß mit der Wahl des die Exekutive führenden Zentralkomitees. Von den Führern der Opposition wurden Kraski, Riadow und andre wiedergewählt...

gebend seine Rede, in der er vor einer Ueberföhung der Kräfte der heutigen kommunistischen Partei in Europa warnte...

Kommissar für den Außenhandel, Krassin, wie manche sagen, an Stelle Nadel's. Krassin hatte sich in der letzten Zeit in verschiedenen Reden auffallend der radikalen Wirtschaftspolitik genähert.

Die völkische Mörderfeme.



1. O Publikum, es wird im Bild Der erste Akt Dir hier enthüllt: Herr Wulle schrieb ein Schreiben, weil — Er Gründe hatte! — Waidmannsheil!



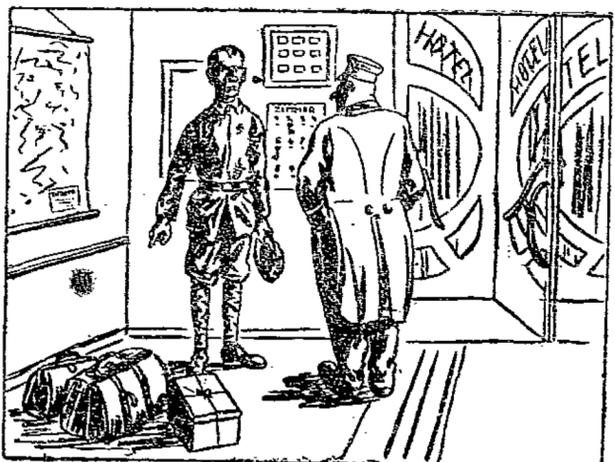
2. Es war ein Mann, der Müller hieß. Was dieser tat, war ungewiß. Es hieß, er habe völk'sche Laten Der preuß'schen Polizei verraten.



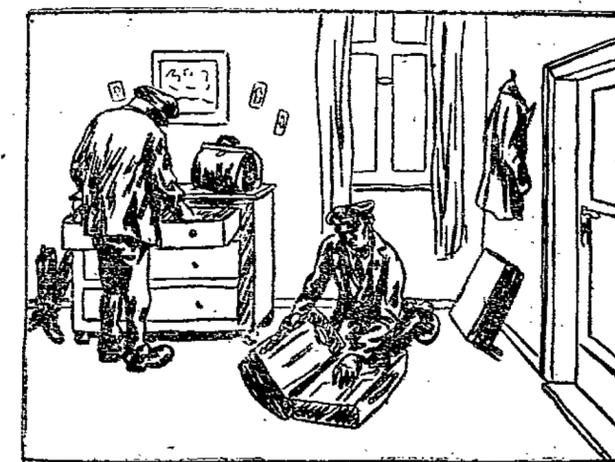
3. War's wirklich so? Hielt er nicht dicht? Man wußte nichts Genaueres nicht. Tut nichts! Ein blonder Entel Teuts Schoß ihm von hinten durch das Kreuz.



4. Nicht etwa aus poliz'schen Gründen! Bewahre nee! Es ließ sich finden Bei diesem Müller allerhand, Was man von Wert und Nutzen fand.



5. Das nächste angestrebte Ziel War Müllers Koffer, der gefiel. Man nahm ihn sich. Ein Wulleheld Braucht halt wie jeder andre Geld.



6. Man stahl und plünderte und maufte Auch dort wo Müller ehemals haufte! Wahrscheinlich, weil die Odinsraben Heil! Heil — auch schon gestohlen haben!



7. Und dann verschärfte man die Beute Und nun entscheidet, liebe Leute; An so beschaffenem teutschen Wesen Soll' mich und wird die Welt gereinigt!



Nur noch **2**

Schluß-Sage

*
Tausende Käufer
haben von unserer Verkaufsver-
anstaltung Gebrauch gemacht und
sich
zu fabelhaft
billigen Preisen
eingedeckt.
Benutzen Sie die kurze Frist!

Unsere Geschäftsräume sind
durchgehend geöffnet!!

im 15. billigen
Wohlfühl-Jahre!

bieten Außergewöhnliches!

Damen-Hauschuhe Grenli-Stoffe in vielen feinen Farben	1 25
Damen-Hauschuhe schwarz und braun Leder, mit Abklopfel, teils mit H. Gebleen	2 75
Mädchen-Halbchuhe schwarz u. braun Chromleder Spange 31-35 3.25 27-30	2 75
Herren-Turnschuhe mit Chromsohle 43-46	2 75
Damen-Halbchuhe weiß Felmen, Schnür und Spange, spitze und runde Form	2 95

Damen-Halbchuhe Leder, schwarz und braun, Spange, für Straße und Haus	3 75
Mädchen-Schnürstiefel schwarz Rindboog, Hochschaft, 31-35 5.75 27-30 5.25 23-26	4 50
Mädchen-Schnürstiefel braun Rindboog, Vortafel, 31-35 6.95 27-30 5.95 23 u. 26 4.95 23 u. 24	4 50
Mädchen-Halbchuhe R. Vorn, R. Ober, zum Schnüren auch Lacklepp 31-35 5.50 27-30	4 75
Damen-Halbchuhe Schnür u. Spange, R. Ober, auch Lacklepp, spitze und runde Form	5 50

Damen-Halbchuhe zum Schnüren, braun echt Che- vreau, Blattform	5 90
Damen-Halbchuhe schwarz, Vortafel, Padl. 36-38, 41 7.50 Rindboog, Schnür, alle Größen	6 50
Damen-Halbchuhe braun Vortafel, Rindboog, Chevr., Schnür, Spange	6 90
Damen-Halbchuhe schwarz und braun echt Chevreau, Nabmenarbeit, unsofort	8 90
Damen-Halbchuhe Lackleder, Schnür und Spange, spitze und runde Formen	11 50



Herren-Schnürstiefel braun Rohleder, für die Str., beil. auch mit Beschlag	6 75
Herren-Schnürstiefel schwarz Rindboog, spitze Form	6 75
Herren-Halbchuhe schwarz und braun, Vortafel und Rindboog 10.90 8.50	6 75
Herren-Schnürstiefel schwarz, Derby, gute Qualität 9.80 8.90	7 90
Herren-Schnürstiefel braun Lackleder, Rindboog, spitze und runde Form 12.90 10.90	8 95
Herren-Schnürstiefel schwarz und braun Rindboog, echte Nabmenarbeit, teils, Doppelsohle 13.90	11 50

1 Treppe 165 Breiteweg 165 1 Treppe
Ede Alte Ulrichstraße



Konsumverein
für Magdeburg und Umgegend
E. G. m. b. H.

Zum
Pfingstfest
empfehlen wir unsern Mitgliedern
frisch. Schweinefleisch
in prima Qualität.

Außer in den Schlächterläden findet der Verkauf des Fleisches
noch in folgenden Lagern statt:
Alte Neustadt: Rogauer Straße 32, Ottenbergstraße 14,
Dienbergstraße 48, Hoheforststraße.
Altstadt: Georgenstraße, Altes Bräuktor, Peterstraße, Ottobon-
Guerickestraße 158.
Wilhelmstadt: Divenstedter Straße, Lügelsstraße.
Sudenburg: Westerkrüger Straße, Kurfürstenstraße, Halber-
städter Straße 120, Gartenstadt Reform, Wolfen-
büttler Straße.
Buckau: Neue Straße 14, Sudenburger Straße 17.
Südost: In sämtlichen Lagern.
Ferner in den Lagern Cracau, Hofpauer Straße, Farnschangenstraße
und Dieckdorf.

Wir führen auch erstklassiges
frisches Rindfleisch
zum billigsten Tagespreis. Der Verkauf
findet nur in den Schlächterläden statt.
Fleisch und Wurstwaren
in bekannter Güte und unter billigster Preisstellung.

Heute
Freitag den 6. Juni beginnt in sämtlichen Lagern unser
Sonderverkauf
in
Wollgarn 10 Gebind 100 Pfennig
— Warenabgabe nur an Mitglieder. —

Familien-Anzeigen

(Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs-, Todesanzeigen
und Danktagungen) in der Volksstimme sind die billigste
Mittelungsform, weil unsere Zeitung in allen Kreisen
stark verbreitet ist.
Jeder Freund unserer Sache, jeder Gewerkschafter
und jedes Parteimitglied sollte es sich daher zur Pflicht
machen, nicht nur Familien-Anzeigen, sondern auch
sonstige Ankündigungen für die Volksstimme aufzugeben.
Familien-Anzeigen werden zu
einem Vorzugspreis berechnet!
Verlag Volksstimme, Anzeigen-Abt.
Große Mühlstraße 3 — Fernsprecher 1567.
Für die Volksstimme nehmen Anzeigen entgegen:
Altstadt: Feis Matthis, Lebensmittelhandlung,
Große Mühlstraße 3.
Neue Neustadt: Jägerhandlung Ed. Müller,
Lübecker Straße 98, Tel. 5159 — Richard Körner, Hohe
Straße 11, 1 Treppe. Alte Neustadt: Georg Winter,
Galmitt, Rogauer Straße 80, Tel. 1670.
Buckau: Zigarettenhandlung W. Vorschlag, Markt-
straße Nr. 10.
Wilhelmstadt: S. Hof, Papierhandlung, Anna-
straße Nr. 2a.
Sudenburg: Th. Eberding, Zigarettenhandlung,
Halberstädter Straße 108.
Cracau-Pfeffer: R. Vittorf (Konsumvereinslager)
Gentziner Straße 16.
Südost: E. Köhler, Zigarettenhandl., Al-Salble 47.

Zu vorzügl. Festbraten

offerierte Freitag und Sonnabend:
Prima fettes Kalbfleisch 3 Pfund 60-80 Pfennig
Prima fettes Rindfleisch Pfund 60 bis 90
Prima Schweinefleisch Pfund 50 bis 85
Prima Hammelfleisch Pfund 60 bis 80
Richard Rosse, Gr. Marktstr. 20.

Wissen ist Macht!
In guten Büchern ist das
Wissen aufgeschichtet.
Kauft gute Bücher
billig im
Moderne Antiquariat
der
Buchhandlung
Volksstimme,
Besichtigen Sie unsere
Auslagen!

Burg
Arbeiter-Radfahrerverein Falke.

Am 1. Pfingstfesttag, abends 8 Uhr,
in der „Zentralhalle“
Gr. Unterhaltungs-Abend u. Ball
unter Mitwirkung des
Rundmeisterchaftsführers Grim Schirib
nebst Familie (4 Personen) aus Freibad-Dresden.
Am 5 Uhr nachmittags
Große Familien- und Kinder-Vorstellung.
Auftraten der Familie Schirib.

Zum
feinen **Bohmentaffee**
nur
Tafel Brandt in
in Portland-
Würfeln
nichts andres.
In allen einschläg. Geschäften zu haben.

Zum **Pfingstfest** empfehle:
Knaben-Anzüge
in einfachen sowie eleganten Formen in großer
Auswahl zu mäßigen Preisen — solide Qualitäten
Herm. Günsche, Burg
Schartauer Straße 5 Fernsprecher 668

Burg. Burg.
Konzert
des Berliner Mozart-Jugendchors
Sprengmeister Erich Seiffen.
Am 8. Juni (einer Pfingstfesttag),
abends 8 Uhr im „Sobersollernpark“.
Kartenverkauf:
Buchhandlung W. Vorschlag, Markt,
Grimma-Kirchhof 11, Markt.
Verkauf an der Abendkasse ab 7 Uhr.
Eintrittskart. 1 Mk., Schülerkart. 50 Pf.
Votgemeinschaft Burg.

Zentralhalle Burg
Am 1. Pfingstfesttag, abends 8 Uhr
Unterhaltungsabend
ausgeführt vom Radfahrerverein Falke
I. a. Großer Musikabend
ausgeführt u. Familie Schirib (Dresden)
Am 2. und 3. Pfingstfesttag
Tanz 787
im neurenovierten Lokal.
Freundlichst ladet ein G. Meinteke.

Außergewöhnlich billiges Pfingstangebot

Krochtes-Hosen aus gutem Stoff und best. Gerath. 5.50 6.75	7.50
Manchester-Hosen	13.50 15.00
Männer-Barbenthemden 100 cm lang	2.95
Flussathemden mit Kuppelstaf.	3.20
Flussathemden moderne Muster	2.90
Sportjacken für Knaben u. Herren	5.50 an
Überhemden Perkal, mit 2 Kragen, babische Muster von	6.50 an
Strickhemden in großer Aus- wahl	30-90 Pf.
Damen-Strümpfe (Nato, extra Paar)	75 Pf.
Damen-Strümpfe Seidenf., Doppelsohle Paar	1.45
Damen-Strümpfe Baumwollf. Paar	55 Pf.
Kinder-Strümpfe Baumwolle, sch. 50 Pf. u. braun Paar u.	50 Pf.
Kinder-Söckchen babische Muster, in groß. Ausw. P. u. d.	40 Pf.
Schlüpfer marine, hübsche Ware	Paar 1.30
Kauschürzen u. Wiener Schürzen in sehr reicher Auswahl, von	1.00 an
Kinder-Schürzen	von 75 Pf. an

Burger Bazar **Max Petrikowsky**
37 Schartauer Straße 37
Kasse Eingangamt 788 Telefon 357



Pflingsten

Billige Konfektion!

Jabotbluse mit Aufträgen, aus weißem Stoffe 8.90	Kleid aus prima Kreppstoff, farbige gepöbelt 11.90
Kleid aus Bachmuffelwolle u. Scherwolle 6.50	Kleid aus Leinwand, hübsche leichte Farben, auch weiß 12.80

Kinder-Kleid
 (wie Abbildung)
 aus Stoffe, Größe 60
7.50
 Steigerung 75 Pfg.

Kleid
 aus gutem Stoffe, viele hübsche, mod. Nacharten
 M. 18.50 14.90 9.80

Kleid
 aus Knäufel, mit Solant-Garnitur
19.80

Kleid
 aus reinweißen Joulard, verschiedene Muster
45.00

Kinder-Kleid
 (wie Abbildung)
 aus farbigen Stoffen, mit weißen Stragen u. Knöpfen, Gr. 55
4.90
 Steigerung 75 Pfg.

Plisseerock aus reinweißen marine Gebot 7.90	Plisseerock aus reinweißen weißen Gebot 13.90
Jumper aus gemustertem Waschmuffelwolle, hübsche aparte Nachart 6.80	Jumper aus guter schwerer Knäufel, in vielen hübschen Farben 6.90

Siegfried Cohn

Weberei-Waren. Breiteweg 58-60.

Wir eröffnen am Freitag mittag
Rote-Kreuz-Straße 39
 eine Schneiderei, unter dem erfahrenen Hauptmann, die ersten Schneiderei ist:

Baumwollwaren, Handtuchstoffen, Scheuertüchern, Hemden, Unterhosen, Strümpfen, Windjacken, Sommer-Anzügen, Monteur-Anzügen, Brotbeuteln, Feldflaschen, Tornistern

Extra-Rabatt von 10 Prozent

„Coruco“
 Inhaber: Wilhelm Corneth & Co.
 Segeltuchgroßhandlung und -fabrikation.

Auf vielseitigen Wunsch neu aufgenommen:

Rex-Kaffee

Rex-Tee

Der Name bürgt für die Qualität

Sarotti-Spezial-Geschäft

Alle Ulrichstraße 2 Fernruf 951 Alle Ulrichstraße 2

Burg Billiges Pfingst-Angebot Burg

Herren-Anzüge	von M. 30.00 an
Jünglings-Anzüge	von M. 20.00 an
Knaben-Anzüge	von M. 8.00 an

in Deutschland großer Verkauf, bekannt guter Verarbeitung und tadelloser Sitz

Deutsche Herren-Moden
 Schwanen Straße 59 Julius Mees Alle Döllingerstraße

Futter-Kartoffeln
 gesund, preiswert zu verkaufen, 280
 Gustav Bauer & Co.
 Rastatterstraße 50.

Wanzen-Kosect!
 Spezialmittel
 Hof-Apothek, Breitenweg 138, a. Ulrichsbogen.

Wildunger
 Klassen- & Nierenheiler
 Hof-Apothek, Breitenweg 138

Bin zurückgekehrt
San.-R. Dr. Theuerkauf
 Himmelreichstraße 1.

Standesamtliche Nachrichten.
 Magdeburg-Sachsenburg.
 Todesfälle. 4. Juni. Arbeiterwitwe Apollonia Kottowitz geb. Rath verwitwete Knack, 70 J. Berta geb. Langer, Ehefrau des Arbeiters August Koller, 46 J. Anna geb. Winter, Ehefrau des Maurers Gustav Thielecke 36 J.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die überaus reichen Kranzsendungen beim Beimgange unsrer lieben Entschlafenen

Frída Dietrich
 geb. Lehmann
 sagen wir allen Verwandten und Bekannten, den Hausbewohnern Jakobstraße 2 und Große Steinertstraße 10a sowie Herrn Pastor Raumann für seine wohlwollenden Worte unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.
 Dietrich, Jakobstraße 2
 Lehmann, Gr. Steinertstraße 10a.

Herzlichsten Dank
 sagen wir allen, die gekommen waren, um unsern lieben Entschlafenen den Arbeiter **Albert Lindau** auf dem Wege zum letzten Ruhsitze des Geistes zu geben.

Wir danken auch Herrn Superintendent Kramer für seine wohlwollenden Worte.

Magdeburg, den 21. Juni 1921.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 4. Juni verschied nach kurzem, schweren Leiden meine liebe gute Frau, unsere treuherzige Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Thielecke
 geb. Winter
 im Alter von 36 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an:
G. Thielecke nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. Juni, nachmittags 2 Uhr, auf dem Neustädter Friedhof No. 1.

Perfekte Stepperin.
 Schwenk & Hallbauer.

Damen-Strümpfe in best. Farben, Spitze und Ferse . . . Paar 40,-
 Damen-Strümpfe in allen Farb. griff. Doppel u. hoch. Paar 65,-
 Damen-Strümpfe farbige Seiden- seide, mit klein. Fleckern Paar 95,-

Dam.-Handschuhe beste Farben . 95,-
 Dam.-Handschuhe m. Mansch. Paar 2.25
 Herr.-Handschuhe m. Schnalle Paar 1.75

Einsatzhemden malotartig 2.95 2.65
 Oberhemden mit einem Kragen . 7.25 6.95
 Oberhemden m. dopp. Brust 2 Kra.-en . 9.75 8.95

Herrn-Hüte mit u. ohne Einfas. in allen Farben 6.50
 Herren-Hüte mit Einfas. moderne Form 8.50
 Herr.-Sportmützen gute Qua. in alle 2.75 1.50

Rosenträger Gummi in Leder-Strümpfe . 2.25 1.05 95,-
 Sportgürtel prima Leder 3.75 3.25
 Selbstbinder in allen Aus- führungen u. 75,- an

Rein Verkauf an Händler. Mengenabgabe vorbehalten.

Alle 4 höchsten Trümpfe



halten Sie in einer Hand

**Billigste Preise
 Größte Auswahl
 Gute Qualitätsware
 Beste Bedienung**

Konfektion

Sportbosen (Breeches) 19.00
 Gabardine
 Lüster-Jackets schwarz 16.00
 u. blau
 Wett.-Lodenjoppen 16.00 15.00
 Wett.-Lodenpelerinen 30.00 21.00
 Gummimäntel mod. Stoff 35.00 28.00
 Schilfleinenjoppen 8.50

Taschentücher

Seidene Ziertücher 95 bis 65,-
 Hohlbaumtücher weiß 45 b. 32,-
 Herren-Tücher weiß und buntl. 35 b. 28,-
 Spitzentücher mit Ede 75 bis 50,-
 Stickereitücher mit Ede 32 bis 25,-

Lederwaren

Rucksack mit Ledereinen 2.95
 Sportgürtel für Herren, extra stark 1.95
 Reise-Necessaires 10.75
 reicher Inhalt, Leder
 Coupékoffer 60 55 50 cm 6.90 5.90 4.00
 Zigaretten-Etuis 85,-
 Tabakpfeife gute Gruppe 1.45

Moderne Weißwaren u. Bänder

Spachtelkragen weiß, eckig 2.25 bis 5.50
 Blusenkragen in den mod. 4.50
 Form. 2.95 b.
 Matrosen-Garnituren 2.50
 a. Ia. bunte Bl. Stoff 1.85 b.
 Chin-Bänder ca. 11-18 cm br. m 2.25 b. 2.95
 Haarschleifen mit Spange in allen mod. Farben 65 b. 85,-

Wirtschaftsartikel

Fliegenschranke prima 12.50
 incl. 18.50
 Gießkannen 1.65 1.20
 Springformen 1.90 95,-
 Aluminiumlöffel groß 15,- klein 8,-
 Saxonia-Isolierflasche 1/2 Str. mit 100 ml. mit 100 ml. 1.85

Porzellan und Glas

Tassen mit Untertassen, bel. 25,-
 Kaffeeservice 6 teill. mod. 3.25
 Setore 5.50
 Glasbutterdosen 38,-
 Harzer Pokale 4/10 5/10 6/10 75 80 85,-
 Sportlikör farbig 55,-

Damen-Hemd mit Stickerei und Träger 1.85
 Damen-Hemd im Rumpf gestickt, Achselhöhl. od. Träger 2.95 2.50
 Unterfalten Schlupfform mit Träger 1.25
 Unterfalten mit Stickerei und Einfas. 1.95
 Prinzess-Unterrock mit Hohlfaum oder Stickerei 7.95 5.95
 Damen-Nachthemd Schlupfform, im Rumpf gestickt 4.95

Konfitüren

Saure Drops 1/4 Pfund 25,-
 Kugeln 1/4 Pfund 68,-
 Tafel-Schokolade 24,-
 Ruckschokolade 300 Gramm 1.25

Parfümerien

Röhl. Wasser 4711 200 ccm 85,-
 Lavendelwasser 4711 große Flasche 1.65
 Parfüm seidliche Flasche 1.95
 Badeseife feine Seife 48,-

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie, 4. Klasse — Ziehung am 7. Juni

Kauflose sind bei uns noch zu haben!



Charlie Chaplin



Chaplin heiratet!

Der berühmte Charlie-Chaplin

5 Akte.

Der Tiger des Zirkus Farini

Ein sensationelle Angelegenheit mit

Heleno Makowska, Arnold Korff, Rudolf Lettinger, W. Diegelmann, Frieda Richard, Herta Pichler, Haskel, Margarete Kupfer, Ferry Siska.

Beginn: Dienstag 1 Uhr, Sonntag 3 Uhr.

Auf Teilzahlung

erhält jedermann, auch nach auswärts

Herren- u. Burschen-Anzüge

Saletots :: Gummi-Mäntel
 Damen-Mäntel :: Kostüme

Beginn: Dienstag 1 Uhr, Sonntag 3 Uhr.

Biener & Chusid

Himmelreichstraße 23, I.

Sie finden sich zurecht

auf jedem Fußsteig Bodens in der Umgebung Wanderwege wenn Sie sich bei sich führen:

Wer wandern will.

Ein unerschöpflicher Reichtum. Viele Kartenfüßen, humorvolle Szenen- bebildung. — Preis 1 Mark. Zu beziehen bei jeder Zeitungs- erweiterung und auch nach die **Verhandlung** Zeitschriften.

Panorama

Marcco, der Mann der Kraft!

Zweiter Teil und Schluß

des hochsensationalen Zirkus- und Abenteuer-Schauspiels

Marcco unter Gauklern und Bestien

Auch in diesem überaus spannenden Film, der ebenfalls für diejenigen, welche keine Gelegenheit hatten, den 1. Teil zu besichtigen, durch eine kurzgefasste Einleitung sofort verständlich wird, gibt

Marcco erneute Proben seiner Niesenträfte

Herrliche Gebirgslandschaftsbilder entzücken den Zuschauer von Anfang bis zu Ende. — Insbesondere geben die neuartigen Sensationen auf artistischem Gebiet — so z. B. die **Sticht eines 10jährigen Knaben auf Zehnhandrähnen** in schwindelnder Höhe, diesem Film einen eigenartigen, feierlichen Reiz. — Zwanglos eingefügte humorvolle Situationen (besonders wenn Marcco seine Verfolger recht kräftig hinter sich führt) würzen das Ganze auf das angenehmste, so daß man vom 1. bis 7. Akt aus der Spannung nicht herauskommt.

Darauf der reichhaltige hervorragende Lustspielteil:

„Er“ Harald Lloyd.

„Er“ als verliebter Gummiknüppel

„Er“ bei den Vagabunden.

Dienstag 5 Uhr. Sonntag 3 Uhr.



Niedrige Preise und gute Qualitäten!

2 besondere Empfehlungen unserer Angebote zu Pfingsten

Herren-Oberhemden gestreift Perlat, mit Kragen	6.90	3.95
Herren-Oberhemden weiß, mit Pütee-Einfas	5.75	
Herren-Sporthemden gestr. Zephir, mit Schillertrag	4.95	4.25
Herren-Einfachhemden weiß Strick, mit Ripseinsätzen	3.50 2.75	2.50

Herren-Garnituren feinfarbig Flor	8.50	6.90
Herren-Matohemden tolle Qualität	2.95	2.50
Herren-Matohosen feste Ware	2.50	1.95
Sport-Jacken reine Wolle, gestreift, in allen Farben	16.50	14.50

Knaben-Sommerweater für 3 bis 10 Jahre	1.95 1.75	1.50
Knaben-Sporthemden gestreift Zephir	3.25	2.75
Sportgürtel in Gummi und Leder	2.25 1.50	0.95
Hosenträger Gummi, mit Leder-Garnitur	1.75 1.25	0.95

Damen-Strümpfe englisch lang, schwarz und farbig	0.45
Damen-Strümpfe prima Mato, mit Doppelsohle, Hochferse, in Modefarben	0.95
Damen-Strümpfe prima Kunstseide, in schwarz u. Modefarben	1.95
Herren-Strümpfe prima Mato, Doppelsohle, Hochferse, farbig	0.95

Damen-Handtöcher Aut-Lac, imit., handgenäht	17.00
Coupe-Koffer weinlich-Fibre	6.75 5.50
Damen-Handtaschen in Leder, mod. Formen	7.50 5.50 3.75
Kuffade aus feinsten Stoffen	7.50 6.25 4.75

Seiden-Jumper
in allen Farben
6.75

Jugendliche Waschlinder
neueste Verarbeitung
3.95

Seidene Blusen
prima Stoff reich bestickt
8.75

Seidentrot-Kleider
viele Farben, mit feinen Gebliern
19.75

Boile-Blusen
Kimonoform reich garniert
2.95

Boile-Kleider
m. Fillet-Kollet, Rod m. Bienen-Garnier.
7.75

Boile-Kleider hübsche moderne Muster
14.75

Sport-Blusen in weiß und gestreift
4.95 2.95

Regen-Mäntel aus imprägniertem Covercoat
19.75

Praktische Kleider in entzückenden Streifen
9.75

Boile-Blusen mit langem Arm, reich garniert
9.75

Unterröcke gestr. Zeinen mit breitem Volant
2.95

Putz
Nl. mod. Eiseretform vorn aufgeschl.
8.50
Glasstift-Hut keine feste Form
5.90
Zagal-Picco-Hut mit echter Eiseret-Garnitur
16.50
Echter Eiseret-Hut mit echtem Stangenreih.
19.50
Echte Eiseret-Blode mit Stangenreih.
24.50 und Erbsen d. China garn.

Wäsche
Damen-Hemd mit schmalen Trägern und Ständer
1.95
Damen-Hemd Reformmusterschnitt mit Ständer
2.95
Damen-Beinkleid mit dr. Ständer
2.95
Prinzess-Röcke in allen Größen
6.75 4.25
Unterröcke mit breiter Ständer
5.75 4.25
Untertaille reich garniert mit Einfas
1.95 95
Kinder-Schürzen weiß 70 cm, 60 cm m. Ständer
2.75 2.25

Unterzeuge
Kinder-Hemdhoes weiß, fein gestrickt
1.95 1.75
Damen-Hemdhoes weiß, fein gestrickt
2.75 2.45
Damen-Schlupfhoes feinfarbig
1.95 95
Damen-Schlupfhoes Kunstseide in all. Farb.
6.90
Korsettchoner weiß, fein gestrickt
95
Mädchen-Satinhoes Reform-schnitt
2.50 1.95
Damen-Untertailen weiß, feinst gestrickt
1.25

R. Wittkowski.

81 Breiteweg 81

Ab heute
das große Festprogramm
der
Walhalla-Lichtspiele
Reinhold Schünzel
Emil Jannings
Dagny Servaes
Paul Biensfeld
in dem
Meisterwerk der Ufa
Alles für Geld
die Höchstleistung deutscher Lichtspielkunst.
Ferner
Pat und Patachon
in dem tollen Schwanz
Was die Wellen plaudern
Spielzeit: Werktags 6, Sonntag 3 Uhr.

Fili
Das Theater
der internat. Großfilme
Freitag 1/2 5 Uhr
beginnen die Vorstellungen des
1. Nibelungenfilms
Giegfried
Ganz großes Orchester!
Kleine Preise!
2. Platz 0.80 1. Platz 1.00 Parkett 1.20
Wie bitten möglichst die
Anfangszeiten zu beachten
1/2 5 1/2 7 1/2 9
Voranzeige!
Im nächsten Spielplan:
Der 2. Nibelungenfilm
Kriemhilds Rache

Zigaretten
für die Pfingsttage
Sämtliche führenden
Marken am Lager.
Wiederverkäufer höchste Rabatte.
en détail en gros
J. Knauer,
vorm. J. Knauer & Bessel,
Tabakwaren-Großhandlung,
Königer Straße, am Glacis.
Fernsprecher Nr. 6152.
Nordhäuser Kautabak ab 10 Pfennig.
Empfehle zum Feste billig
ff. Fohlenfleisch
sowie sämtliche
Fleisch u. Wurstwaren
Bouletten aus 5 Pf.
Gustav Bollmann
Notetreibstraße 39
Ecke Grünemannstraße.
H. Fertige Speisen aus dem Hause 35 Pf.
Die Gemeindevertretung
hat die wichtigsten Aufgaben. Sie soll
dafür sorgen, daß jedermann in der
Gemeinde sich wohl fühlt. Dazu gehört,
daß man eine
gesunde Gemeindepolitik
betreibt. Anregung u. Hilfe dazu gibt das
**Taschenbuch für
Kommunalpolitiker.**
Preis 1.50 Mark.
Buchhandlung Volksstimme
Große Pfingststraße 3.
Die Bücher können bei den Sitzungs-
tagern bestellt werden.
ZENTRAL
7 1/2 Gastspiel 7 1/2
Guido Tielscher
Die vertagte Nacht

Extra-Angebot in Putz- und Modewaren!

In Anbetracht der beschränkten Kaufkraft haben wir die Preise auch für dieses Angebot

enorm

ermäßigt!

Aparte Frauenform
Glocke mit Aufschlag, echt Liseret
4⁹⁰

Fesche Glocke
mit seitlichem Aufschlag, echt Liseret, schwarz
2⁹⁰

Entzückender Backfisch-Südwest
echt Liseret, in vielen Farben
3⁹⁰

Glocke
in vielen Farben, echt Liseret
4⁵⁰

Für Damen Voilehut
in rot, rosa und lila
4⁵⁰

Kinder-Glocke
mit Band garniert, in all. Farben
2⁴⁵

Kinder-Lacksüdwest
in braun und schwarz
3⁵⁰

Südwest
in modernen Farben, echt Liseret
5⁹⁰

Blusen- und Kleiderkragen runde moderne Formen

Opal gezückt Plissé oder Spitze . . . 3.10	Tüll-Plissé mit Säumchen 2.50
Opal m. 2mal Valencienn-Einsatz garniert 3.90	Opal mit Saumchen und Hohlraum garniert 3.25
Schalikragen Opal mit glattem Saum . . . 1.85	Schalikragen Batist-Plissé m. 2mal Hohlraum 1.50
Schalikragen Opal mit Häkelspitzen und Hohlraum 2.40	Schalikragen Opal mit Plissérand 2.25
Bubikragen mit Jabots, Valencienn-Spitze, Säumchen oder farbig garniert 4.50	

Haarschleifen für Kinder mit Halter, in allen Farben . . . **70 Pf.**

Seidenbänder
in allen modernen Farben
in Moiré, Liberty u. Taffe, für Schärpen und Kleidergarnitur in reicher Auswahl
Helle Chinébänder äußerst preiswert

H. L. Lublin

Templi-Weinbrand ♦ Liköre ♦ Weine

Qualitäts-Marken! **Likörfabrik Tempel & Otto**
Kölnerstraße Nr. 15.

43 Htr. Gährtr.
betreffend wertbeständiges Rotgold der Stadtgemeinde . . .
Stroß nützlich wiederholten Anproben, das wertbeständige Rotgold der Stadt . . .
Tiermarkt
Prinz Schallammer
K. Hof, Bergstraße 21.

Dampfer-Fahrten
während des Pfingstfestes
1. und 2. Feiertag:
Nach Hohenwarthe:
Abfahrt: Sonn. 6.30 8.00 9.30 Uhr Nachm. 2.00 2.30
4.30 Uhr regelmäßige Rückfahrten.
Nach Grünwalde:
Abfahrt: Sonn. 7.00 10.00 Uhr Nachm. 2.00 4.30 Uhr
Rückfahrt: 9.00 12.00 4.00 8.00
3. Feiertag:
Nach Hohenwarthe:
Sonntags 7.30 Uhr Rückm. 2.30 und zurück.
Nach Teichheim: (Schöne Waldungen an der Elbe). Abfahrt: Sonn. 8.00, Rückfahrt Nachm. 6.00 Uhr
Abfahrt der Dampfer ab Jützdelle (Süd., d. Strombr.).
G. Stahlberg.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in
Magdeburg-Buckau
Schönebecker Straße 50
ein
Spezial-Herren-Frisiergehäuss
Für saubere und gute Bedienung werde ich bemüht sein, und bitte ich, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.
Geib Paschke.

Herren-Hüte und -Mützen
Krawatten, Wäsche
Franz Stute
Buckau, Schönebecker Str. 31

Große Vorteile
bietet mein Spezial-Geschäft
Ich bringe nur reelle Friedensqualitäten zu Vorkriegs-Preisen

Herren- u. Jünglings-Anzüge
in moderner Ausführung u. soliden realen Qualitäten
68.— 58.— 48.— 39.— 33.— Mk. **25.50**

Tailen-Mäntel Handsame Form, lang geschneitten m. Rückengurtaufallen
72.— 58.— 48.— 35.— Mk. **27.50**

Umzüge mit eleganten Mänteln in soliden Form für jede Person passend
65.— 58.— 48.— Mk. **38.00**

Herren-Jack- und Jacket-Mäntel
35.— 28.— 25.— Mk. **19.50**

Herren-Hosen
lang u. Brechenst., halbbare Qualität.
24.— 18.50 13.50 10.— 8.50 Mk. **6.50**

Herren-Sack- und Westanzüge
24.50 18.50 12.50 7.50 Mk. **4.75**

Leichte Sommerkleidung
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen
Homespun-Stoffe
für Kostüme, Mäntel und Sport-Kleidung
2.25 2.75 3.35 3.75 4.50 bis 5.50 Mk.

Wo ist man billia und gut?
Bei
Gustav Bollmann
— 39 Rottebrosstraße 39 —
Große Portion 35 Pfennig.
Empfehle zu den Feiertagen
Rouladen, Sauerbraten, Beefsteak
— Schmorbraten, Gulasch usw. —
E. C.

Städtische Theater
Ständtheater
Spielplan des 6. Juni & Abend
Die kühnen Reiter
Oper von Richard Wagner
Ständtheater
Spielplan des 6. Juni & Abend
2. Abgang: Der Opern- und Schauspiel-Ensemble
des Ständtheaters

Verkauf
Einzelne Hüte
Kaufmann
Kaufmann
Kaufmann

Zirkus-ZL Lichtspiele

Ein Drama aus den herrlichen Wäldern am Loß Ribber

Einsame Menschen

Abenteuerlich in den Ideen wie im Aufbau. Der Regisseur treibt immer wieder zu Höhepunkten und Effekten. Ein sorgfältig gearbeiteter Publikumsfilm im guten Sinne, der dem Zuschauer den Blick in eine ihm fremde Welt erschließt.

Der Mann mit den 2 Müttern

mit den berühmten Darstellern des auch hier in Magdeburg mit einem unübertrefflichen Erfolg gezeigten Films **Erret die Mutter**. Auch hier wieder ein Manuskript, das den Zuschauer zu Kränen rührt, das von der Darstellung zum Erlebnis gesteigert wird.

Beginn: Wochentags 6 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Georg Schneider, Buckau
Schönebecker Str. 35/36, Ecke Thienstr.
Haltestelle vor der Tür.

Nachrichten aus der Provinz.

Bergarbeiterhilfe!

Die Bergarbeiter des Ruhrgebiets, die während der Besetzung große soziale Not durchgemacht haben, haben seit Wochen in einem Kampf um Lohn und Arbeitszeit gestanden.

Jedoch über diese Leistungen hinaus gilt es Kulturgüter zu wahren, gilt es Hauslichkeit, Familienleben, Gesundheit der Frauen und Kinder zu erhalten.

Der Hauptanschlag für Arbeiterwohlfahrt ruft deshalb den Klassengenossen und Freunden der ausgepörrten Bergarbeiter, die schon so vieles ertragen haben, zu: Helft, helft auch mit kleinen Beiträgen!

Die Summen werden den Orts- und Bezirksausschüssen für Arbeiterwohlfahrt zur Verfügung gestellt, die sie in Form von Gutscheinen auf Lebensmittel auf die Konsumgeschäfte ausgeben.

Arbeiter! Genossen! Es hilft sonst niemand! Alle andern Organisationen verlassen! Hier können wir nur selber helfen!

Gefahr für den Kartoffelbau. Von Frankreich her, wo der gefährliche Koloradokäfer sich im Jahre 1922 in der Gironde festgesetzt und im Jahre 1923 über 29 Departements ausgebreitet hat, droht dem deutschen Kartoffelbau große Gefahr.

Die Elternversammlung zur Aufklärung über den weltlichen Schulunterricht war sehr gut besucht. Das ist ein Beweis dafür, daß es den Eltern Ernst damit ist, ihre Kinder einem neuzeitlichen Erziehungsinstitut zuzuführen.

Die Elternversammlung zur Aufklärung über den weltlichen Schulunterricht war sehr gut besucht. Das ist ein Beweis dafür, daß es den Eltern Ernst damit ist, ihre Kinder einem neuzeitlichen Erziehungsinstitut zuzuführen.

Die Parteitage delegierten des Bezirks.

- Aus der Urwahl zum Parteitag sind als gewählt hervorgegangen: 1. Karl Müller, Altmark 2. Karl Blum, Jerichow 1 und 2 3. Ernst Wittmann, Magdeburg 4. Gustav Bernick, Wolmirstedt-Neuhaldensleben 5. Ernst Schumacher, Wangleben-Dörschleben 6. Wilhelm Peters, Kalbe-Donneburg (Genosse Peters ist erkrankt, an seiner Stelle wird der Ersatzmann Genosse August Grotz (Donneburg) am Parteitag teilnehmen.) 7. Fritz Schütte, Halberstadt-Wernigerode 8. Heinrich Peus, Anhalt 1 9. August Trautwein, Anhalt 2 10. Frau Weber, Dessau, und 11. Frau Berg, Dörschleben, als Vertreterinnen der Frauen.

Groß-Dörschleben. Eine außerordentlich wichtige Mitgliederversammlung findet am Freitag den 6. Juni, abends 8 Uhr, im 'Weißen Schwan' (Inhaber Körtzing) statt.

Schwaneberg. Die Bannerweihe des Landarbeiterverbandes am Sonntag den 29. Juni muß infolge Ort ein republikanischer Tag werden. Am 1 Uhr nachmittags werden die auswärtigen Verbände empfangen.

Kreis Jerichow 1 und 2.

Burg. Wohltätigkeitskonzert. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß am 8. Juni (1. Pfingstfesttag), abends 8 Uhr, im 'Hohenzollernpark' vom Berliner Mozart-Jugendchor ein künstlerisches Gesangskonzert unter Mitwirkung von 110 Kammernachbarn Schülern und Schülerinnen ausgeführt wird.

Gommern.

Das Stadtparlament tagte unter zahlreicher Zuschauerbeteiligung. Die erste, von allen mit Spannung erwartete Sitzung sollte vom Bürgerblock dazu benutzt werden, die Sozialdemokraten aus dem Rathaus zu entfernen unter der Beteiligung des Kommunisten Erfurt.

den Genossen Lerche als Stadtverordneten. Genosse Enderling nahm als ältester Stadtverordneter die Wahlhandlung vor. Genosse Röhre wurde als Stadtverordnetenvorsteher mit 8 Stimmen gewählt.

Kreis Wolmirstedt-Neuhaldensleben.

Barleben. Wichtige Parteiverammlung am Sonntag abend den 6. Juni, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus. Die Kandidaten zur Elternratswahl sollen aufgestellt werden.

Kreis Kalbe.

Stötte. Gemeindevorsteherwahl. Bei Einführung der neugewählten Gemeindevorsteherin, Genosse Kries, in seiner Rede darauf hin, daß die alte Gemeindevorstellung der Gemeinde ein Verarmen von 4.000 Goldmark hinterlassen habe.

Altmark.

Abrechnung. Mit der Abrechnung der Viderbogen und Maizeitungen sind noch im Rückstande die Ortsgruppen Spänigen, Seehausen, Krensdorf, Hohenwulsh, Seehausen, Krensdorf und Sandau.

Otterberg.

Die Stadtverordneten-Sitzung eröffnete Bürgermeister Dr. Marg. Stadts. Dr. Brühmann hat sein Mandat aus Gesundheitsrücksichten zur Verfügung gestellt.

Hier die Beweise:

- Kinderstiefelchen aus gut. Leder, in Größen 18 bis 22, mit kleinem Absatz 2.60... ohne Absatz 2.30 Mädchen-Schuh- und Spangenschuhe, bewährte Ausführung, Größe 27 bis 39 von 8.50 bis 5.90 Guter Damen-Leder-Hausschuh, flacher Absatz 4.90 Damen-Halbschuh, echt R.-Chevreau, echte Lackkappe 8.90 Damen-echt Boxkalf-Halbschuh, in vornehmer Ausführung 10.90 Herren-Halbschuh, echt R.-Chevreau 8.90 Brauner Herren-Halbschuh, echt R.-Chevreau 9.80 Herren-Stiefel, echt R.-Chevreau 9.80 Brauner Herren-Stiefel, echt R.-Chevreau 11.80 Echt Boxkalf-Herron-Halbschuh, Rahmenarbeit 14.50 Brauner Herren-Sportstiefel, Doppelsohle, beste Verarbeitung, Original-Rahmenarbeit 16.90



Ohne Rücksicht auf die Selbstkosten

hat unsere Fabrik die Pfingstpreise weit unter Marktpreis herabgesetzt. Rabatte aber können wir beim besten Willen auf diese Spottpreise nicht mehr geben, denn sie sind

zu billig!



Verkaufsstelle: Conrad Tack & Co., G. m. b. H.

Magdeburg, Alter-Markt 11.

Für Pfingsten

Vorteilhafte Angebote

Herren- und Knabenkleidung

zu sehr

billigen Preisen!

Wir sind durch unsern Konzern

Selbstfabrikanten

der Hauptartikel unseres Geschäfts



Durch Ausschaltung des Zwischenhandels gewährleisten wir

billigste Preisstellung

bei bester Verarbeitung

Bevorzugtes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung!

- Sakko-Anzüge haltbare Stoffe, in modernen Farben und Formen 82,00 48,00 39,00 **28,00**
- Sakko-Anzüge fa. Qualitäten und Ausführung in blau und schönen Sommerfarben 90,00 72,00 62,00 **54,00**
- Frühjahrs-Ulster sehr flotte Formen 58,00 48,00 39,00 **32,00**
- Covercoat einreihig gesteppt, 90,00 78,00 70 **48,00**
- Wollmantele in verschiedenen Fabrikaten in guten Stoffen 36,00 29,00 26,00 **21,00**
- Sport-Anzüge gemusterte Cheviots, Mancheser und Lodenstoffe 62,00 54,00 48,00 **36,00**
- Herren-Hosen gestreifte haltbare Stoffe und Badstoffs 18,00 14,00 10,00 **5,50**

Käuferleichterung
Angewählte Waren werden reserviert. Mehrere Teilzahlungen erleichtern die Beschaffung erstklassiger Bekleidung.

- Wasch-Kleidung**
- Lüster-Jackets in schwarz u. blau 21,00 16,00 12,00 **9,00**
 - Wasch-Joppen in waschbaren Stoffen 14,00 12,00 10,00 **6,00**
 - Wasch-Anzüge 26,00 24,00 20,00 **16,00**
 - Windjacken garantiert wasserdicht 21,00 18,00 14,00 **11,90**
- Knaben-Kleidung**
- Stoff-Anzüge in blau und farbig 18,00 14,00 12,00 **7,00**
 - Wasch-Anzüge Schiffs- und Flieger Form 16,00 14,00 12,00 **10,00**
 - Wasch-Blusen 8,00 8,00 7,00 **4,50**
 - Wasch-Hosen 7,00 6,00 5,00 **4,00**

Heinrich **Casper** 133
Magdeburg, Breiteweg 133
Ecke Dreieckstraße

Zigarren
Stück von 5 an, jede Marke ein Schlag

Zigaretten
Stück von 1/2 an, nur bekannte Marken

Tabake
50 Gramm von 20 an
Feinste Schagballe von 30 an

Robert Freye
Zigarrenfabrik und Großhandlung
Budau, Schönebecker Str. 94c
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Lagerbestand lobend

Großes Pfingst-Angebot!
Sie kaufen bei mir vorteilhaft auf Teilzahlung!

S. Margulies
Breiteweg 80/81 1. Etage
Eingang Katharinenstraße
Verkauf an jedermann, auch nach auswärts!

Damen-
Mäntel - Kostüme
Weiße Gabardine-
Röcke - Gestreifte
Röcke u. Blusen
in Cheviot und Vello
Sommerkleider
Seld. Trikot-Kleider
Wolljumper
Strickjacken
Klubjacken

Nur streng moderne Neuheiten

Schuhwaren
Kinder-Stiefel, Damen-Schnür-
und Spangenschuhe
Herren-Stiefel und -Halbschuhe

Nur Qualitätswaren kommen zum Verkauf!

Herren-
Burschen- u. Knaben-
Anzüge
Gabardine-Anzüge
Sport-Anzüge
in verschiedenen Stoffen
und Mancheser, in jeder
gewünschten Qualität,
Farbe und Größe

Ersatz für Maßarbeit!

Schlüpfer
Covercoats
Tailien-Mäntel
Gabardine-Mäntel
Bozener Mäntel
Gumm-Mäntel
Klubjacken

Gute Qualitäten!
Gedleg. Ausführung!

Damen-
Hemden, Bekleider,
Untertaillen, Prin-
zebröcke, Schürzen,
Strümpfe, Schlupf-
hosen, Kleiderstoffe,
Frotte, Musseline,
Hemdentuche, Da-
maste, Leinen, Bade-
tücher, Handtücher.

Große Auswahl in
Gardinen, Stores, Madras, Rollostoffen,
Tülldecken, Bettwäsche in weiß und
-blau, Bettlaken, Tischdecken -
Bettfedern - Inletten -

Kleine Anzahlung! - Bequeme Ratenzahlung!

Freie Bahn

Zu schaffen für ein flottes Geschäft, ist das Bestreben eines jeden Kaufmanns. Unermüdet arbeitet er daran, das wieder zu gewinnen, was ihm durch die hinter uns liegende Zeit in seinen Verbindungen geschäftlich verloren wurde. Zu erreichen ist das aber nur durch eine geschickte und planmäßig betriebene Kunden-Werbung. In dieser Werbung leisten wir wirkungsvollen Weistand Anzeigen in der Volkstimme, weil auf diesem Wege die Verbindung mit der großen Masse der Verbraucher sehr leicht wiederhergestellt wird.

Billig und gut kaufen Sie Hemden

für Frauen und Männer in Körper, Flanel, Sargent und Kessel, weiß und gestreift, von 2.45 G.M. aufwärts.

Coruco (Inhaber Wilhelm Corneth & Co.)
Verkaufsstelle:
Neuer Weg 19, am Alten Markt.

Auf Teilzahlung

Textil-Waren
Anzugstoffe mit sämtlichen Zutaten, Bett-, Tisch- und Seidewäsche, Frotte, Gehfüßen und vieles andere nicht Aufgeführte.

Schuhwaren
für Damen, Herren u. Kinder in schwarz, braun und Lack.

Keine Devise: Nur beste Qualitäten zu billigsten Preisen, zu günstigsten Bedingungen.

Wild,
Braunehirschstraße 1.
Filiale: **Schmidt,**
Bertröder 2 IV.

Rein Laden!
1 Treppe

Es lohnt sich in Ihrem eigenen Interesse vor Ihrem Einkauf

Frühmanns Etagegeschäft
Breiteweg 87, 1 Treppe
zu besichtigen. Dort finden Sie in großer Auswahl Abteilung 1:

Eleg. Herren- und Knaben-Anzüge
Tailienmäntel, Schlüpfer, Covercoats, Gummimäntel, Mancheser-Anzüge, Breches- und gestreifte Hosen.
Reußer Schnitt, moderne Streifen, prima Stoffe - in blau, rot, grün, gelb, grau, schwarz, weiß.

Abteilung 2:
Feine gereinigte sehr wenig getrag. Maßgarderobe

moderne Frack, Smoking, Gehrock, Kuttabah und moderne Jacket-Anzüge, Paletots, gestreifte Hosen, auch für hoch. Herren passend, all. von erstklassigen Berliner Schneidern gearbeitet, zum Teil auf Seide. Änderungen werden in eigener Werkstatt angeführt. Ausgeführte Sachen werden auch bei der Herren Anpassung zurückgelegt.

Kein Preisaufschlag!

Gute Bücher Gehen Ihre Uhren nicht?
Reparaturen gut u. billig. Fr. Pollitz, Uhrmacher, Schönebeckerstraße 8a. 872

Besonders günstiges Angebot

Dieser Kneifer
aus bestem Nickel
ohne Gläser nur . . . M. 0.75
aus Gold-Double
ohne Gläser nur . . . M. 2.-

Rathenower N-Gläser p. Paar " 1.-
Punkter N-Gläser " " 3.-

Optiker Ruhnke's
Televist
Reise-, Jagd- und Sport-Glas
Eigenes erstkl. Fabrikat von stark. Qual. u. Leistung
6x Verg. statt M. 90 nur M. 15
8x " " " 100 " 55
12x " " " 120 " 100

Diese mod. Brille mit hell od. dunkl. Brud. Double-Dügel und Stög. ohne Gläser nur M. 4.-

Kostenlos
haben wir Augen und Sehkraft mit Sorgfalt und garantieren für die Haltbarkeit aller Kunst- und Brillenarbeiten aus Gold und Gold-Double 1-4 Jahre, je nach Qualität des Materials. Reparaturen werden sofort erledigt.

Sind's die Augen, geh' zu Ruhnke!
Magdeburg, Breiteweg 26
33 Geschäfte in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Köln, Essen, Basel und Zürich; Fabriken in Rathenow, Neuo Schloß und Berlin.

Günstige Pfingst-Angebote!

Rucksäcke

In großer Auswahl RT. 7.00 4.75 **3.75**
 Thermosflaschen . . . von RT. **1.50** an
 Picknickkoffer von RT. **1.50** an
 Reiseschuhe von RT. **3.50** an
 Schwammbeutel . . . von RT. **0.30** an
 Reiseluftkissen von RT. **3.50** an
 Reisekissen von RT. **4.50** an
 Kopfbürsten von RT. **0.75** an
 Reiserollen von RT. **1.25** an
 Schirmhüllen von RT. **9.50** an
 Sämtl. Zelluloidartikel in gr. Auswahl

Koffer

Coupekoffer RT. 5.00 4.50 3.50 **3.25**
 Coupé-Vulkankoffer von RT. **7.50** an
 Kabinenkoffer, Bahnkoffer, Schrankkoffer, Lederkoffer in allen Größen, Hutkoffer, Kombinationskoffer für Säte u. Kleider

Lederwaren

Ein großer Koffertaschen
 Pöken, besonders billig von RT. **5.00** an
 Besuchstaschen Leder . . . von RT. **1.25** an
 Eleg. Offenbacher Handtaschen
 in hellen Farben, einzelne Taschen besonders preiswert
 Reisetaschen in Leder . . . von RT. **16.00** an
 Reise-Necessaires Leder von RT. **12.50** an
 Brieftaschen Leder von RT. **2.25** an
 Ein Posten Scheintaschen von RT. **1.25** an
 Leder, großes Format
 Tresors für Scheine- und Hartgeld in reicher Auswahl!

Haarschmuck-Garnituren von RT. **0.45** an
 Damen-Gummimäntel . . von RT. **36.00** an
 Herren-Gummimäntel . . von RT. **22.00** an
 Windjacken von RT. **11.50** an
 Gummikappen von RT. **1.75** an

Wachstuch

100 cm breit pro Meter RT. **2.00**
 Wachstuch-Reste mit Vordrängeln pro Meter RT. **2.00**
 Wachstuchdecke 85x115 RT. **3.75**
 Wachstuchdecke 115x145 RT. **6.50**
 Spindborte pro Meter **15** ⚡
 Tablettdecken 15 und **10** ⚡
 Leitungsschoner von **30** an
 Waschtischgarnituren 6 teilig RT. **3.00**
 Markttaschen RT. **1.00**
 Einkaufsbeutel Gattin, innen gummiert RT. 3.50 und **3.00**
 Linoleum-Teppiche mit kleinen Geblättern sehr preiswert.
 Linoleum zum Auslegen

Linoleum-Läufer

Linol-Läufer 130 cm breit pro Meter RT. **3.00**
 Jute-Läufer 67 cm breit . pro Meter RT. **2.65**
 Jute-Läufer 80 cm breit . pro Meter RT. **3.25**

Huge Nehab

Johannisberg-
 straße Nr. 2 ::

WERBE-
 DRUCKSACHEN
 VON GRÖSSTER WIRKSAMKEIT
 FÜR INDUSTRIE
 GEWERBE UND
 HANDEL
 VERLANGEN SIE VORSCHLÄGE!
 W. PFANNKUCH
 & CO.

Sonder-Angebot zu Pfingsten!

Garten-Fliesen **25.50**
 Gummimantel u. Gummipolster **21.50**
 Bettwäsche und Kissen **5.95**
 Herren-Bekleidung und Hüte
 Bezug-Stoffe **6.00**
J. Sorger
 Magdeburg, Jakobstraße 3

Pfingstfreunden

werden gesteigert durch eine Spende, die eines Festtags würdig und zugleich nach der praktischen Seite hin willkommen ist. Blumen zaubert — endlich — die Natur in Fülle hervor. Einen edlen Genuss anderer Art bereitet eine Tafel Reichardt-Schokolade oder eine Schachtel Reichardt-Pralinen, die außerdem auf dem Pfingstausflug als erquickendes Labial dienen! Reichardt-Schokoladen, mild, herb, und edelbitter, auch mit Vollmilch und Eibotter, entzücken durch köstliche Geschmacksharmonie und feinsten Schmelz den verwöhntesten Gaumen. Reichardt-Pralinen sind Edelperlen einer aufs höchste verfeinerten Geschmackskultur. Verlockende Leckerbissen aus allen Zonen, von der heimischen Erdbeere und Kirche bis zur Orange und Ananas, weiterfern, mit dem Braunen Gewande der Götterpeise geschmückt, um den Beifall des Feinschmeckers. Man erhält sie zu jedermann, auch dem Unbemittelten, erdvergünstigen Preisen in den durch Schilder und Plakate mit dem bekannten Namenszug Reichardt kennzeichneten Geschäften.

Herrenhüte und Mützen

in
 feinsten Qualitäten
 „Ein Hauch“, der leichteste Haarfut
 „Goldf“, der hällige Haarfut
 Echt amerikanische Panamas

Max Matthes

Wilhelmstraße 9 u. Breitweg 73/74



Beste und billigste Sprech-
 maschine für
Sprechmaschinen
 aller Art
 Reichhaltiges Lager von Schallplatten,
 Kunstplatten — neueste Schläger.
 Sämtliche Zubehörteile billigst.

Müllers Sprechmaschinenhaus
 G. m. b. H.
 für Apfelstr. 6
 Bequeme Teilzahlung. Eigne mech. Reparaturwerkstatt

Weima- Eiswaffeln

3 1/2 x 7 cm.
 extra tief u. flach tartiert
Eisstüten
 bekannte Qualitäten
 Gebr. Weis, Magdeburg
 Rosenstr. 52/53.
 - Fernruf 6052. -



Frau Schnatterich

Ausschneiden und aufbewahren! Es folgt ein Preisausschreiben!

Frau Schnatterich ist in ihr Vaterland Neustadt zurückgekehrt und bewundert nach so langer Abwesenheit von neuem ihren von einer ersten Dekorationsfirma eingerichteten Musiksalon. Auch die Noten und den Flügel, auf dem schon Paganini seine berühmte Kreuzersonate gespielt haben soll, hat die Dekorationsfirma mitgeliefert. Selbstverständlich hat sie eigentlich zwei Flügel, aber, so sagt sie zu ihrer Gesellschafterin, den aus echtem Palisanderholz gehaltenen hier im Musiksalon, der ebenbürtiger noch besser in meinen altdeutschen Jagdsalon unter den ausgestopften Aurorahahn, für den ich dem Dekorateur 200 Mark extra erlegt habe, der ist ebenfalls so schwarz. Ob wir nun den Pedanten zu dem Flügel danebenstehen haben oder in einem anderen Salon, das ist doch einmal. Auch eine zweite Uhr im Resonanzstille müssen wir noch besorgen, und bei dieser Gelegenheit will ich auch gleich wieder einige Packungen Sanitätsrat Dr. med. Campe's Kukuirol-Fußbad mitbringen, denn immer so mit schweißigen Füßen herumlaufen, das ist mir nicht gegeben. Das Kukuirol-Fußbad verhilft Brennen, Anschwellen, Wundläufen und Schwellen der Füße, reinigt sie besser als ein Seifenbad, verhilft auch, daß teure Strümpfe und Schuhe durch den Schweiß zerfressen werden, kräftigt Nerven und Sehnen und ist besonders in der warmen Jahreszeit eine Wohltat für die Füße.
 Das ebenfalls millionenfach bewährte Kukuirol-Hühneraugen-Pflaster beseitigt Hühneraugen und Warzen ohne Schneiden oder Ätzen, mithin ohne die Gefahr einer Blutvergiftung oder Entzündung. Es erweicht die Hühneraugen schon in einigen Stunden, stiftet infolgedessen die Schmerzen und in wenigen Tagen kann man sie einfach abnehmen.
 Kukuirol-Hühneraugen-Pflaster und Kukuirol-Fußbad sind in allen größeren Apotheken und wirklichen Fachdrogerien vorrätig. (Kukuirol-Hühneraugen-Pflaster 75 Pfennig pro Schachtel, Kukuirol-Fußbad 50 Pfennig pro Packung.) Achten Sie aber recht genau auf die Schutzmarke „Hahn mit Fuß“! Manche Geschäfte, die nicht als Fachdrogerien anzusehen sind, verschaffen sich unsere gangbaren Fabrikate auf Schlechtwegen und benutzen sie zur Anlockung der Käufer, denen sie dann unter allerlei unwahren Angaben andere Mittel anzuhandeln versuchen, die sie gern weghaben möchten. Wählen Sie solche nur echten Geschäfte ein für allemal, denn es gibt genug tolle. Selbstverständlich will der Verkäufer auch seine Ladenhüter endlich einmal loswerden, Sie aber haben das Recht, für Ihr gutes Geld das zu bekommen, was Sie haben wollen, und nicht, was Ihnen der Verkäufer anreden will.
 Wichtig! Verlangen Sie die ankündigende und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und portofrei zusenden. Unsere, unter der Leitung eines alten, erfahrenen Arztes stehende wissenschaftliche Abteilung erteilt gegen Einsendung von Rückporto kostenlos Rat und Auskunft über alle Fragen, die sich auf Fußpflege und Fußleiden beziehen.
Kukuirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.